



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

64 (7.2.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-189891

# muheimer General-Amzeic

Babifde Renefte Radrichten

### Die neuen Noten.

Die neuen Roten der Alliffie ten merten vielleicht heute in Berlin eintreifen. Co ift icon turg gesagt worden, bag in ilnen bie Entente in ber Liuslieserungsgra e ihren grundit. liden Stands untt sestidit. Den Geist liefer Koten haben wir aus ten gestrizen Berhandtungen der frandösischen Kammer kennen geleint, über die wir in te. Mittagsauszabe berickteten. Barres societete die materele und moralische Entwagnung Deusschlanes, die Annezion der Rieinlande auf Umwegen, strifte Durchsührung des Berfaiker Leitrages, len Asquith gerade wieder in einer Was seinen rebe für undu afuhibar erflate. Millerand bat nach einem Belicht ber Europa Breg gleich ftarte Tone angeschla en Er fei entschlohen ten Berjaiuer Bertrag mit aller Centifenhaftigleit und unerich ütterlicher Geftigteit burd führen zu lasen. Deutschland habe sie rersprosenen Rollen-mengen nicht geliesett. Da somit der Beitrag undurchgesicht bleite, werde Deutschland resständigt weiten, daß tie Räumungsfristen wir tie Rheinsland einiert Waumungsfristen ihr tie Rheinlande liniert worden seine Weitere Maßnamen stünden edenjalis zur Verstägung der Abitecten, die von ihnen Eedrauch machen würden, nenn sie es für nötig erachten. Millerand schloß seine Musjührunzen mit den Worten: Wir sordern ales, was Deutschland schusten. Hir diese Ertlätun en hat Millerand ein Vertrauensvolum mit 553 gezen 63 Stimmen erhalten. Die sozialistische Opposition war gänzlich olzumächtig. Wenn der Geist Mikerands und der französisischen Kammer den Indat der Note bestimmt hat, dann tennen wir ihn. Und es liegen leider zur Stunde seine Anzeichen vor, daß er — etwa unter einzischer, amerikanischer oder italien sche Einwirtung unter englifder, ame itanifder ober italien icher Ginwirtung nicht in biesem Ceisie gehalten sei. Difen und unverhüht flezen jest bie Anschläge Frantreiche auf bas linke Rheinunder vor — b.e Rheinlande werden He.rn Barres die deut iche Antwort geben auf das fürforgliche Bemüben um ihr Wolfergeten. Difen und unverlulit wird uns in um ihr Wolsergelen. Disen und unversällt wird uns in der französischen Kammer gesagt, daß Frankreich auf die materielle und morasische Entwassnung Deutschlands abzielt. In der Erzwingung der Auslieferung foll die morasische Entwassnung Deutschlands gipseln. Wird man in Deutschland nun die in die lehte Hütte einseben, daß es um unser Höchtes geht? Daß, wenn die Fährer auszsische tweiden, die Ehre Deutschlands mit auszellesert werde und seder Deutsche dann vozeiszet werden soll sedem Schlaz, seder Brutalität und sedem Uedergriff auszellesert, die die Entente und ihre Lingehörigen einschlaßlich ihrer Fardigen sich ersauben lännen? Denken wir daran, daß der Mord an unschwiden jungen Mädchen aus reinem lebermut durch sanichutbigen jungen Matchen aus reinem liebermut burch franwillche Coldaien im beseigten Cebiet nur mit ein pant Sobren Gefangnis bestraft worden ift.

Rein, Unwürdiges wehrlosertragen, vegiftetein Bolt! Tulken wir diese Schande, so lassen wir das Gist wir. sam werden die in die sernsten Geschiechter, uns selbst aber machen wir verächtlich vor der Welt, vor der Beit, vor der Beitstabern and Kindeskindern. Deutschland muß zeigen, daß es noch Ehrgefühl hat. Ein gemeinsamer Schrei der Entrüstung muß die ruchiose Schändung des deutschen Namens noch in letzter Stunde versiteln. Bur dürsen dem Teinde leine sittlich und rechtlich versiteln. eiteln. Bir durfen dem Feinde feine fittlich und rechtlich verwerflichen Schergendienfte leiften. Bir muffen uns gu fa mi men fct . e gen und muffen uns endlich als Bolt ermannen, tomme, was tommen mag.

Die Mussieferungslifte und weitere Dofumente ber Entente noch nicht elagetroffen.

Berlin, 7. Februar. (Bon unferem Berliner Baro) Ententenote fowie die Austicferungslifte wie wir e.fahren, noch nicht eingetroffen. Es aber erwartet, daß beibe Dofumente vielleicht auch noch ein brittes, namlich bie Antwort ter Entinte auf unfere Muslieferungsnote com 25. Januar, noch pon einem ber Berliner Ententere treter, Erglande ober Frantreiche übergeben merben. Reue Beratungen ber Regierungen funnen natürlich erft flattfinden, wenn bie Ententenate vo.liegt und eine Erundlage für Entichluffe por-

fine Gins rufung ber Rafteng verfamm'ung. tari Gen Rr. ifen ni umt man vielfach an, baft es gu feiner Ginder uftung ter Aationalversammlung tommen werde. Men werde sich mit einer Ausserche im Ausschus für ausmärtigen Innelerenheiten bezwügen, um zo wehr als bei dem gegenwärtigen Stend der Tinte die Bolto rammlung doch nur eine Demon-Brationsfigung abhalten tonnte.

Der Proteft ber Berliner Bochichulen.

Berin, 7. Febr. (282.) Dem flammenten Broteft ber Uni-Derftint gegen die Auslieferung teutscher Bürger an die Entente ichioffen fich die übrigen Berliner Sochichulen, die techsilde, tierärztliche und landwirtschaftliche einmutig an.

D'e Salfung der Unabhängigen und ber Kommuniffen.

Berlin, 7. Febr. (Bon un! Berl. Buro.) Die beiben Barteien ber rabifalen Binfen, welde feit ben blutigen Borgangen bes 13. Januar sich bestig besehden, sind auch in ber fuelleserungsfrage geswalten. Das Biatt ter Unab-hangigen in hamburg sest sich jehr beredt für bie Muslicse ung ber Angeschuldigten ein und meint, es sei eine Lage, bag die Dehrheit des deutschen Bolfes von der Ausliefe. tung ber "Berbrecher und Schwerftverbrecher" nichts wiffen Dan vermiffe vielmelr noch manchen auf ber Lifte, ble einer Ergänzung bedürfe. Auf der anderen Seite tritt in bemleiben hamburg bas fommuniftifde Blatt ter Musllefe ung aufs icharifte entgecen und ertfart, genau fo wie bie burgerliche Breffe, baß fich fein Organ bereitfinden laffen werde, feine Sante zur Ausführung ter Ausfleferung angu-

Die eleiche Stellung wie bas Samburger Rommuniften. blott rei men auch andere Kommunif enblötter ein, fotog bie Enterte barque folgern farn, beft felbft eine neue Renierung

gefamte deutiche Boif bas Arslieferungsbegehren der deutsche Borschlag gewährt teine hinreichende Bürgichaft. Auf Enlente als eine Schmach und als prattisch und urch der anderen Seite aber darf der Bider frand des deutschen führbar ansieht und daß nur ein häuflein von Un- Bolles nicht unterschäft werden. Bielleicht gebe es führbar anfieht und bag nur ein Säuffein von Un-abhangigen einen anderen Gandpuntt einnimmt. Denn felbst die Unabhängigen find nicht berchmeg einig in ber Ablebnung bes Entenieverfch ens Sat boch felbft Abolf Soffmenn in ber P etififden Landesverfammlung formlich e fort, bag bas Ententebereiren in Bitet fpruch mit ben Forterungen ber Berechtigfeit fiche.

Eine flundgebung der deutschen Bolfsparfei in Manchen.

Eine Kundaebung der deutschen Boltspartei in Manchen.

A. Milachen, 7. siede. (Briv. Tel.) Der Landesverband Bayern der deutschen Boltspartei hatte pettern abend eine arosse öffentliche, siede beit die Berfammt un einderusen, in der zu der für a. g. der der des findere und en den deutscheinen Benfion ser auch, durch ein Gesch der Reichere ir na. Ichari Stellung genommen wurde. Bor Eintritt in die Lanesordnung nahm Rechtsendung ist der der Frage der Ausbeite für und. Ichari Stellung genommen wurde. Bor Eintritt in die Lanesordnung nahm Rechtsendus ist eine Frage der Ausbeite für und der Ausbeite Milater in seiner der der Geranmlung folgende Entschließung. Ter Redurt under beiten Beifall einstimmten anner anmen werder. Die seit übergebene Lifte erthölt die Besten underes Boltes, seine Kührer in lahrefangem, Kerrichen nach Gerchtigt is, sam nur die Arucht ichresoner Anast und darzur erwacht nun haftes ist. Die Aussicherungsforderung ertifften, beist unabweisdare Schmach auf der stellstand ist sen. Kir sordern von der Krischen der der Freisten hat, des fie ministens blesmal felt bliebt und die Rooderung der Krische nicht ersigt. Un möglen der der der Animort lauten. Die Angelorder in soll m wissen wer deutsch sieht, steht neden ihnen. Die Entschlischung gewinnt um is arbiere Beiert n., oss in ter Krischunkung gedirche ebe motige Offiziere, derunter auch Generāle, teils nahmen.

Der Landesverdind Banern des Deutschen Diffizier. bundes fat sich, erfillt von tieffer Emporun; über die Schmach, die der Fein mit leinem Aussieferum voorlanten dem deutschen Bolf augedacht dat, an die Resierung der Artistantes Banern mit der beinemben Forberum oorvandt, die Reidserstrung au lüchen und au stäcken in dem Entschlaft, die unerkörte Rumutung der Entente als untrisillor und undereindar mit deutscher Treue und deutscher Werde aurückzuweisen. beutscher Werbe gurudgumeifen.

Deutscher Wiede gurudzuweisen.

Ter Landesvorkand der Deutschen demokratischen Partis erläht edenlalls einen Aufrut, indem sie sich sebre energisch genen des Auslieferungsverlangen ausspricht. "Alcht zu lärmenden Aktionen rusen wir Euch auf, aber zu Kundnebungen Euren seinen Willens, an dem die Abschaft der Keinde geschillen much keit es an Schusse des Aufrus. Geren die Auslieserung veranstaltet die derifchdemokratie des Bartis München am Montageine große öffentliche Troteskreinungung, in der Justimmister Fr. Mülter, Tr. Haumant werden, als Relater genannt werben.

Das Berfrauensvolum für Millerand.

Baris, 7. Febr. (2893.) Savas. Die Zelhungen tommentieren die ceftrige Kammerfiftung auf bas ausführlichfte. Samtliche Blätter find übereinstimmend der Meinung, daß Millerand voll und gang die Meinung bes Bolfes ausge-

Gine fenngeichnenbe Anfprache Boincares.

Bern, 7. Jebr. (B.B.) Der Pariser Korrespondent der "Neuen Zürcher Zeitung" hebt aus der Nede des Präsidenten Voin aus er nacht des Präsidenten Voin aus er Nede des Präsidenten Voin aus er an Warschall Jo ch dei seiner Aufnähme in die Akademie solgende Worte bervor: "Sie haben den Krieg gesührt, aber sie haben nicht den Frieden geschlossen. Die Berichte, in denen sie die unumgänzich notwond gen Garantien verlangten, tragen den Stempel Ihres Patriotiomus, Hosfen wir, die Welt werde es ne dereuen, daß man sich nicht vollständig Ihren Ansichten angeichtossen hat. (Foch war bekanntlich Vertreter eines weitgebenden Annektionismus).

Schredensurfeil des frangofifden Militargerichts in Trier.

Der fchweren Berurteilung ber Bruber Röchling burch ein frandossifices Militargericht ist zu ersehen, was unsere Canbeieute erwartet, wenn sie bem Berlangen ber Entente gemäß gegen ingen der Entente gemäß ausgeliefert merben. Seute liegt ein neues Beifpiel por, Mus Robleng wird mitgeteilt, daß bas frangofische Mille tärgericht in Trier einen gewissen Beber zu 18 Jahren Buchthaus verurteilt hat. Eine Reihe von Beichuldigungen, die gegen ihn erhoben murben, tonnten nicht be-miefen merben. Es blieb nur noch ber Bormurf übrig, bag man bei einer Haussuchung bei ihm Schriften gegen bie thei-nische Republik gesunden hatte. Und dafür 18 Jahre Jucht-

Deu'ffland tann den Friedensverfrag nicht erfüllen. Baislen, 7. Febr. (BB.) Asquith farte in feiner Ba'irebe noch: Meiner Ueberzeugung nach tann Deutschland bie Im auferlebten Bedin-ungen gar nicht erfüllen. Diefer Friede ift nicht ber Friede, den wir reclangt baben. Bon Deutschland werben wir niemals mehr als 2 Milliarden gund erhalten fonnen. Wern ich beauftra't mare, ein Ervose über das Budget zu geben, dann wurde ich dasselbe einfach annulieren und die Eelber, die die Allicerten uns schulben nicht wieder reclangen. Wir follten por allem den Betrat festsehen, ben Deutschland und Defterreich uns für

C'n neuer Plan jur Mburfellung bes fa'jers.

Conden, 7. Febr. (B.B) Hovos. Ein Gerückt besagt, daß fich die Schmeis bereit er fart babe, einen Gerichtshof zur Aburteilung bes Kaisers zulammenderufen zu laffen. Gezen einen solden Gerichtshof könne Deutschland nichts einzwenden haben. Die Enterte wür'e unter der Bedinnung, daß tie sanzölischen und italienischen Deiezierten in der Schweiz bemleiben bestieben ihre Luftimmung zu biefen Man gefen felben beifigen, ibre Buftimmung gu biefem Plan gelen.

Gine tichechliche Stimme jur Muslieferungsfrage.

Brag, 7. Februar. (B. B.) Tichechoflowafilches Breffeburo. Bu bem Konflitt zwischen Deutschland und ber Entente in ber Anelieferungsfrage fcreibt offizios bas Blatt "Cosio Glove-neta Republica": Die Entente brudt ben großen fittlich en Grundfat aus, namfich, baf es niemand. gu'unftig g'ben fann, ber für feine Berbrechen an ber Menfcheit nicht be fann, ber für jeine Berorechen an bei Dennagen Recht. Es Geschichte die follenden Mittellungen au machen: fann feinen Streit borüber geben, bon im Interesse der givili- Die Liste für bis Ernennung unserer reven Auslanden ber rieber. ber Lints adifalen in der Mustiese unasfrage gespalten sein fran keinen Streit dorüber geben, daß im Interesse der giviliwurde. Die Bahrhelt ift die, daß tatsachlich faft das fierten Belt die Schuldigen tatsachlich bestraft werden. Der von der jist das Ausland einen Ramen nach dem andern ftreicht, ift

einen Musmeg, wenn neutrale Gerichte banit bestraut murben, die Angellagten abzuurteilen.

Brag. 7. Februar. (B. B.) "Narobni Liftn", bas Blatt bes ehemaligen Ministerprafibenten fir a mat f d. fcpreibt gu der Mustieferungefrage: Die Entente machte und macht dem neuen Deutschland gegenüber die einzig mögliche Bolitik, nämlich eine feste. Sie beleidigt nicht, qualt nicht, subern wendet die Mittel an, die sie zur Hand hat, um den Grundfähen, die die lieberzeugung der breitesten Schichten ihrer Bevillerung bilden, Ceftung zu verschieften. Die Forde-rung der Herausgabe der Schuldigen ist leine Rache, tem War-sah, sondern eine berechtigte richtige Hab und wird ans der Blatt schließt mit den Worten: Es ist möglich und wird ans der jezigen Streitsrage flor, doß Deutschland seine innere Rube gur Beunruhigung nach außen hin benützen wird und morgen vielleicht schon Borbereitungen zu einer Wieder-pergeltung trifft. Aus diesem Grunde muffen die Ber-bunbeten auf ihrer hut sein. Das gilt auch für uns.

Der Zwischenfall in Gle wiß.

Det Imigenian in Gie wis.

[I Berlin, 7. Jebr. (Bon unf. Berl. Güro) In Gleiwit ist es, we erinnerlich, am Lage tes Einzugs der franzlisien Besiadungstruppen zu Kundgebungen gekommen, wobei Steine und Klasche hat einen franzosische Offizier ins Gesicht getroffen, sodig er eine Schramme davonitrug. Auberlässige und panz llure Aacheichten der ichten über diesen Vorfall liegen bis jeht noch nicht vor. Es schramme davonitrug. Auberlässige und panz llure Aacheichten aber, daß es sich um einen Streit zwischen Kolen und Deutschen, daß es sich um einen Streit zwischen Kolen und der und der gebandelt hat, der zu einer Dolzere zuhrte. Die Franzosen scheinen sich eingemisch au boben und dadurch mit in die allgemeine Brügelei hneingezogen worden zu sein. Die Castenietruppen haben gedroht, im Kalle der Wiedervolung solcher Vorssäugen. De Kahner ihr einer Stageleine den Gelagerung vollessen werden erst geregelt werden, werin ganz Oberschlessen beschäusen beschäusen. De Kahner der Fall sein.

Die Abschnftrung Offpreugens.

[7] Berlin, 7. Jebr. (Bon unf. Berl. Bür.) Oft preußen ih bom Dantierland abgeich nürt, seit die Volen den Korrivor nich Danzig beseht haben. Ein Riegel schiedt sich vor den Lurugungsverfer und sogar die telephon ichen nich liegerophisch, un Verbinde ungen wurden unt er broch en. Die preußische Lundesbersommetung beschäftigte sich gestern aus intach zud er sormlicher unsvenzum von rechts und lints mit dieser Verlegung des Friedendbertra, obeschen Urtifel 80 flar und eindeutig bestimmt, das dem deutschen Berlehr nach Ostpreußen durch das polinische Geber wöllige und best ausgegeieben sei und der Güterbertehr von allen zuch sonstigen Abgaden freibleiben müße. Ein besonderer Vertrag, der ipäteltens ein Johr nach dem Friedensbeginn abzuschliegen in, soll die einzelnen Lurchfülrungsbestimmungen regeln, über die Bolin

ipateitens ein Jahr nach dem Friedensbeginn abzuschliehen in, soll bie einzelnen Lurchfürungebestimmungen regeln, über die Holm ünd. der Beschmendungen autgewicken, senau 10 n.e. 11. pur allen Beschwerden über die Abschwerdung des Verkührs auswich in und sie nicht beantworten, sodah unsere Regierung schon an den Umweg über Paris tenti, wo man polnische Vertreter vielleicht sichere sahen fann als in Warsch au. Das flingt parador, in aber wohl ein Teil der berührtenen "polnischen Wirtschaft".

Am 17. Januar baden wir in Danzig ein vorläufiges Ablom men mit den Bolen geschlossen. Die Freiheit des derfehrd wurde abermals schigestellt, ieider mit der Enschwinges soweit nicht deringende militärische Gerinde eine zeitliche oder Licale Unserbrückung notwendig machen. Dringende militärische Gründe sind ein dehndarer Begriff. Da aber die Volen in den von ihnen desehten Wedieten den Gisenbahnberkehr munter zulässen, konnen, wie Minister Coser in seiner gestr gen Nede tressend fol erne, militärische Gründe für des Absangeberssehren des vorläugen. Kon allen Erten, von allen Varescha des Verühren dasse bond berhalten der Polen der unter Litt de Preutschaussen wie den Deutschen wie den Deutschen werden den Verwerden des Verunden des den Deutschen wie den Deutschen wie den Verderen den Verunden der Verunden der von Deutschen wie den Verderen einen Fingerabdruf zur den Verderen den Deutschen werden der von den Deutschen wie von Verderen einen Fingerabdruf zur den Verderen den Deutschen werden der von den Deutschen werden der von Verderen einen Fingerabdruf zur den Verderen den Verderen der Verderen der von den Deutschen werden der Verderen den Verderen den Verderen der Verderen den Verderen der Verderen der Verderen den Verderen der V

Bas aber wolfen und fonnen wir tun mit einem Bertrags. gegner, bem, mie Unterftaatefefretar Gebre meinte, ber Begriff Bertragetreue bieter mehr ober iven ger unbefannt war. De Cre gegiere, dem, mie Unterstaatssefretar Wehre meinte, der Begieff Vertragstreue bister mehr oder wen ger undefannt wir. De Orsganisation unseres auswärtigen Amtes ze'gt sich weder einmal läckenhait Ber haben in Barischan noch feinen Bertreter. Und ledhaft wurde im Breuhenhause über die Lässigleit des ausdärtigen Amtes geliogt, in dem ein Läcktsacherständiger den Geschäftseis der policischen Angelegenheiten vereteitet. Die preus ichäisliches der policischen Angelegenheiten vereteitet. Die preus ichäisliches der policischen Angelegenheiten vereteitet. Die preus ich seinen auch um ein hochpolitisches Borgeden: die Kolen wollen Ostpreußen abschwirfe und die nur um wirtschaft die Anchie le, jondern auch um ein hochpolitisches Borgeden: die Vollen wollen Ostpreußen abschwirfen und den sind wir ein Gegien und is manitoo, we im Berhältnis zu der Entenne. Die Kolen wildt so manitoo, we im Berhältnis zu der Entenne. Die Kolen unsiere Maschinen und Industrieproduste, und wenn wir als Gegienmaßnahme den gesamien Eisenbahn und Vostrerless mit Bolen sperren — womt der Aegierungsvertreter entsernt drobte — so schaden wir uns zwar selber sür eine geraume Det. Kunnen aber durch ein solches diad kalmittel die Bolen zur Vernunzt und zur Vertragstreue bringei. Der Güterverschr über Schneidemüßt nach Osten dat infolge der Eüterversiopsung dereits automatisch aufgeshört. Auch mit der Richtersüllung des gesamten Absommens ist m Vergenhause den geden gebroht worden.

An praktischen und positiven We enmaßnahmen sind vom Gisendahm nister Ceier issgende angehabrt warden: Seinert der

Die Wiedergutmachungen schuldet. Die Piedergutmachungsdie Wiedergutmachungen ich bei Bollen geroon worden.
An praktischen und positiven Gegenmasnahmen sind vom müssen Bertreter der befreiten und neutralen Staaten ans der Danzig nach Oftpreußen mit Einschult worden. Seewert, der Derftellung eines Seefabels nach Oftpreußen, Ausban der Zuatenschlen. Deritellung eines Erefabels nach Oftpreuhen, Ausbam der Juntentalegraphie, Im übeigen haben die Bolen ichon ein wenig nachgegeben. D'e Gijenbahnlinie Konihold irichau wird dinnen
furzem, dielleicht ichon heute, freigegeben werden. Im B.r.
inuze der Debatte bat der Donziger Abgeordneie Behren die die felerliche Verschen abzegeben, daß die Danziger ihr Dautichtim unverfälisch dewahren wollen, wofür Rinfter Cefer im
Namen der Regierung herzicht dankte und in Auszahl siellte, daß die Danziger Resse genau so unterfüßt würde, wie die Leipziger.
Das haus bat sich dann dis zum 18. Februar vertagt.

Wann geht herr Müller?

Schon einmal bat diese Frage die Deffentlichkeit beschäftigt. Dann ift es wieder still geworden. Jeht taucht fie erneut auf aus Anlag der mehrsachen Ablebnungen unserer neuen Geschäftsträger im Aussand Diefe foffen faft nur auf bas Ronto bes herrn Muffer tom-

Samstag, ben 7. Februar 1920.

das par fönttiche Wert des Staatsminifers des Auswärtigen. Richt einmat die Berjonalabteilung des Auswärtigen Umtes, deren Leifer feit Wonaten die Berarbeiten für die Reorganifation des Aus-Leifer seit Monaten die Borarbeiten für die Reorganisation des Aussiandedienstein geseitet hat, ist darun beistligt. Her Müller hat ihr über diese Bocarbeiten zu einem wesentlichen Teile hinweggeseht, hat mit einem persorikaten Vertrauensmann die Geschöftstrügertite aufgeseht, wie man die Figuren auf einem privaten Schachbrett vertalent, und darun die Zustimmung des Kabinetts erhalten. Wenn es ein Fehler war, die neuen auswärzigen Bertreter zu ernennen, ohne zu wissen, die neuen auswärzigen Bertreter zu ernennen, ohne zu wissen, die neuen auswärzigen Grenzete zu ernennen, nach werden, und wenn es ein weiterer Fehler war. Ernennungen voor aut ist zu verössentlichen, dann ist an diesen unglaublich furzigen gen Mahnahmen das Kabin ett aller dings eb en fo fc uld die Gerr Willer selber den das Kabinett bat diesen Rah. mie herr Miller felber, benn bas Rabinett bat biefen Dag.

nahmen zugelimmt.

Jurzelt herricht nun im Auswärtigen Amt eine überaus unerfreutliche Situation. Die Beamten des alten Sosiems, denen begreiflicherweise das Arbeiten unter einem dilettantischen Ches niemals Freude gemacht dat, sind votürlich über dessen jünglie Niederlagen durchave nicht verfüsennt. An Aufarität hat der Ches des Auswärtigen Amtes in diesen Wooden gewiß nicht gewon num en. Er hat aber auch das Ansehen der Diplomaten geschädigt, die er ins Austand senden wollte und die dort nicht ermänicht sind. Besonders schwierig ist der Kall des Herrn von Auflus aberusen, er hat sich dort diese Bon Stockholm ist er offiziell abberusen, er hat sich dort dereits seierlich veröbschiedet; sein Andsseiger ist dereits dabet, seine Stockholmer Geschäste zu übernehmen. Nachdem Kom abgewintt hat, tann man Herrn von Aucha auch nicht gut zu einer anderen Ententemacht schieden, wo er nabeschensich ebensa unerwährsch worden ist und er dereits als fünstiger But sa ist er designiers worden ist und er dentil nicht daran, nun einen Bosten annehmen zu wollen, der im Range etwas niederge wöre. Er belastet somt den Etat des Aussens zu der Erne Amter wören der im Range etwas niederge wöre. Er belastet somt den Etat des Nange eimas niedriger more. Er bela itet somit den Etat des Auswärtigen Umtes, ohne von diefem verwendet werden zu tonnen. Es wirft der Dilettantism vendet Herbern Müller nachträglich noch als Vericht wen den Dung von Staatsmitteln wie als Bergendung der Kraft eines tilchinen Diplomaten. Nehrlich verhält es sich mit einigen anderen Kräften, deren Berwendung sich nicht so durchführen läut, wie herrn Millers Erpennungslitte vorsoge.

Die Nationalversammiung ist jest in den Ferten. Das bedeutet eine Schonzeit für Herrn Müller. Gelingt es ihm nicht, in absehdarer Zeit die schöftlichen Wetungen seiner Unersahrenheit durch besondere Ersolge gut zu machen, dann ist — da auch in den Mehrbeitsparteien die Berstimmung accen den Litetantismus in der Wilhelmstraße wächt — Herrn Nüller ein Riftrauens volum gesichert, des dann höffentlich die Bahn für einen Fachmann frei machen wird.

Die Lage im Diten. Die Kampflage in Südrugland.

Conbon, 7. Februar. (B. B.) Ein Bericht bes Rriegemini-fterlums vom 3. Februar über bie Lage in Gubrugland melbet, bag bie balichem iftifchen Angriffe langs bes Don und bes Mareich anbalten. Es gelang ben Bos Don und des Marein an ballen. Es gelang den Bolschemisten auf dem linten liter des Warreich dei Zareczyn siuß zu sassen. Sechs weitere bolschemistische Angriffe wurden abgeschlagen. In der Zeit vom 28. die I. Jamuar erdemieten die Truppen Den if ins 4 Kanonen, 269 Moschinengewehre und an 4800 Gesangene. Die Bolschewisten doben nach sehhastem Kamps Texetop und Chengaren wilkereichsen werden aber in dem Desilé des Kaufalus zunachtseichsen webei sie weitere 600 Gesangene versoren. Ihr rlidgeichlagen, mobei fie meitere 600 Befangene verloren. 3hr Borm arfch gegen Obeffa bauert an.

Die Ernährungspolitif det Regierung.

Die Ernährungspolitif der Reglerung.

Am Diendig und Mittwoch tagte in den Räumen des Reichswirtschaftswicht in in er iu mo der 6. Ausfährt aus Krüfung der Inndwirtschaftlichen Frodukt ausderhältnisse, der paristätischen, wie hach am Frund der Produktionskolten die preise für de noch awangsweise dewirtschafteten landwirtschaftlichen Produkte, des noch awangsweise dewirtschafteten landwirtschaftlichen Produkte, dein müßen Audische der Voodukte, dein der Erotgetreide und Kartosselle, dein müßen Audische Geschen des Busschaftlichen Voodukten V

auf Grund von Berbandlungen zwischen kankwirten und Berie brauchern ermitielt werden sollen. Er betonte u. a., daß es b el-leicht richtig sei, den auch von anderer Seile geäußerten Blunich in d'e Tai umzusehen, nämtich an hand der Steigerung und Senkung den Breifes eines Standard-Arrifels und zwar am beiten der Koble automatisch die Steigerung oder Senkung der Preise der noch zwangeweise bewirtschaftlichen landwirtschaftlichen Pro-bulte verzumehmen.
Sache des 6. Andlehmen tie Arriverten fandwirtschaftlichen Pro-

Sadje des 6. Ausschuffes für Bollswirtschaft wird es nun sein, auf Grund der Soricklage der Reichsregierung Berhandlungen im Ausschuft der Landwirte und Berbraucher angemeliene Pre-se für die landwirtschaftlichen Frodukte endgaltig seitzuseben.

### Deutsches Leich.

Deutschlands Beziehungen ju Argentinien.

Berlin, 6. Kebr. (BB.) Der argentinische Minister des Aeufern äußerte sich über die Beziehungen zwischen Argentinien und Deutschland. Sie seien niemals herzlicher gewesen als jest. Deutschland habe sein Bersprechen beim U-Boottrieg die argentinische Flagge zu achten, fireng gehalten. Er führte bann als beften Beweis bie Fahrt eines argentinischen Schiffes nach Rordamerita an, bas trop seiner mit deutschlandseindlichen Schiffen ahnlichen Bauart, die Jahrt ungehindert aussuhren tonnte.

Die Reichstagswahlen.

Derlin, 7. Febr (Bon unt. Bert. Buro.) Die Melbung ber "Deutschen Togeseitung", in einer Sihung ben Relchs-tabinetts sei beschiosen worden, für diese Jahr keine Bahlen aum Reichstag vorzumehmen, wird von zuständiger Stelle als absolut falich bezeichnet.

Crhobung ber fionfulatsgebühren.

Derlin, 7. Bebr. (Bon unt. Berl Buro.) Der Rational-versammtung ist der Entwurf eines Gesetze über die Erbobung der Konfularsgebühren zugegangen. In der Begründung wird ausgesührt, das mit Rücklicht auf den gesunfenen Gestwert eine Erhöbung der Konsutatsgebühren notwendig geworden ist.

Einfag ber Technischen Rothlife in Jahlen.

Einigh der Technischen Nothlife in Jahlen.

Wöhrend der versioffenen Streitwelle, nämlich in der Zeit vom 14. die 27. 1. mußter inzgefamt 600 Nothelier im Neiche eingefest werden. Hon dieser Bestamtahl entiellen 429 Nothelier auf den Eisendahnbeitried, 280 auf die Betriedverkaltung von Gas. Wolfersund Eisendahnbeitrieh, 280 auf die Betriedverkaltung von Gas. Wolfersund Eisenbahnbeitrieh fich auf die Betriedverkaltung von Gas. Wolfersund Eisenbeitriehtsworfen. Der Einfah der Nothille mußte in 14 verschiedenen Städen und die nichten and die einem Hächtenen Stellen erfolgen. Seine Dauer betrag del einem Hächtlich und von zehn Zagen und Mindestmaß von einigen Stunden durchschaftlich zwei die der Inge. In einer Reihe von Schreiben und Bekanntmachungen wurde der Rothlis der öffentliche Dank der liaailichen und ftäbtischen Behörden zum Ausdruft gebracht.

### Lette Meldungen.

Berfesjung des Friedensvertrages bei der Beschung Oberschleftens.

Derlin, 7. Februar. (Bon unferem Berfiner Baro.) Bur Bejegung Oberichteftens werden unter Bruch des Friedensvertrages in frangofifche Uniformen gestedte polnische Truppen vermendet. Wie ber frührer Reichoschafminister Gothein im Berliner Tageblott mit ilt. ift gu erwarten, bag von beutscher Celte beim Rat ber Millierten gegen biese Berlegung bes Friedensvertrags Brotest einzelegt werben wird.

Frage ber Ausstellerung, in dem es beifet:

Seit wo die Liste befannt ift und Ramen mie hindenburg und Ludenborft enthält, ift es nicht ichwer eingeseben, daß sie die beutsche Regierung in eine unmögliche Stellung bringt. Rein gwillstertes Gemeinwesen mit nationalen Ueberbringt. Kein spillstertes Gemeinwesen mit notionalen Ueberlieferancen wurde, wenn es im Kriege untrisegt, sich dem Begehren des Stegers sügen. Iand auf seine berschinischen Genealie
zu mochen und dand auf seine berschinischen Genealie
zu mochen und dand auf seine berschild au theer Berurteilunz
sillern werden. In einem sochen das Bottes kohen. Das Blatt erfährt, sommen als Anwärter sur den unga risch an
weiter: Tie Korderung könne allein durch eine militärische
Tat aberwältigender Art abgezwungen werden.
Wenn die Ententemächte darnach streben wollten, die heutige
deutsche Regierung zugunsten einer sportalisischen zu saufungen, so

ware auch eine folde nicht in der Lage, die Auslieferung zu ge-währleiften oder duschzusübren. Es jei fiar, daß feine deutsche Biegferung benftar fei, die dem Bertrag in diesem Buntte prads-fommen fonne. Jede Regierung, die dies berjuchen wollte, much entweder durch passioe Restiering oder durch öffenen Aufliand gis

Die Froge sel in ihrer augenblicklichen Form nicht zu lösen, andereiseits set es aber auch nicht möstlich, die Korrerum sollen zu lossen. Wenn diesmal Deutschland einem Stried durch die Bestimmung des Friedensvertrages mache, dann würde es auch verluchen, andere Wedingungen gestrichen zu erhalten.

Die "Westminfter Gogeite" sogi jum Schluft, men muffe einfeben, bag bie Staatumanner ber Entente, bie es ermöglichten, bag wir auf bleie Weise in einen Sumpf gerfeten, ihre Unübertentheit und Ungeschieflichteit bewiesen batten.

Umerita und der Friedensvertrag.

Condon, 7. Februar. (19. B.) Man bementiert bas Bericht, baf bie Bereinigten Staaten megen bes Briefes Borb Bren's über die Saltung ber Bereinigten Stadten bem Friebensvertrag gegenüber Borftellungen erho-ben hatten. Dan bementiert ebenfalls, bag 2100b Beorge an Billon telegraphiert habe, er moge bie vom ameritanifchen Senat jum Friedensportrag gemachten Borbe- . halte annehmen.

### Ministerfeife in Italien?

Malland, 7. Gebr. (288.) Der Corriere bella Gera berichtet aus Rom: Der Minifter ot beichaftigte fich geftern eingebend mit ber parlamentarijden Lage, auch binfichtlich ber bevorftebenden Abrelfe Rittis gu ber von Lloud George einberufenen interallilerten Konferenz. Eine Berichiebung ber parlamentarischen Arbeiten bis zum 20. Februar wird als sicher angenommen. Es tam auch die bevarstebende Abstimnung gur Sprache und es geben, wie die Blatter melben, immer mehr Gerüchte um, die von einer bevorstehenden Mini-ft er frise sorchen. Wie der "Bopolo d'Atalia" weiterhin melbet, beschäftigte sich der Ministerrat auch mit internationalen Fragen und ber Frage bes Bechfelfurfes. Es wurden Magnahmen in Borichlag gebracht hin-Achtlich einer gemeinsamen Bolltit Frantreichs, Enclands und Italiens in Bezug auf die Berbefferung ber Wirtichaftstoge.

Die Bermögensverhältniffe bes Erfailers Rart.

Wien, 7. Jebr. (28B.) Die "Bol tische Korrespondeng"
ichreibt: Gegenüber der Darstellung eines Wiener Blattes,
als ob die Kermögen soch ülen isse Vorachers ber
sers Karl insolge des nicht einwandireien Vorachers der
sperichischen Regierung sehr begrenzt seien. Ilt seszustellen.
daß die Reglerung dinskilled des auf dem Boden der Republit besindlichen Bermögens des Kallers ausschließlich nicht den diesdezüsslichen Cesehen handelt. Hür die ölterreichsiche
Regierung blieben die erwähnten Cesehe und der Umstand
richtunggebend, daß Ertaiter Karl sich seibet außerfalb des
Bodens der Republik gestellt hat. Ertaiter Karl versicht überdies, entgezen der Schilderung des Blattes auch derzeit überdies, entgezen der Schilderung des Blattes auch derzeit überbies, entgegen ber Schilderung des Blattes auch bergeit über ein Millionen ermögen, beifen Sobe bei hinzurechnung ber zum privaten Besth bes Extailers bezw. feiner Gemablin gebörenden Juwelen einen außerordeniligen Zuwachs erfahrt

frühere Reichschassminister Gothein im Berliner Lageblatt mit ilt, ist zu erwarten, daß von deutscher Seite beim
Rat der Alliseiten gegen diese Berletung des Friedensvertrags Protest einzelegt werden wird.

Sine englische Stimme zur Austieserungsstrage.

Rotterdam, T. Kibr. (W. B.) Der "Nieuwe Kotterdamsche Aufgeber ist, seine einstellender Grund gestund der Austieserung, in dem es beistt: fönliches Brivaicermögen solonge unter Sperre bakten wolle, bis ber Schmud ber Kepublit ausgesolgt ift, ist unrichtig. Unter ben Juwelen, die von der kaiferschen Familie in die Schweiz mitgenommen crutben, besinden sich auch solche, die

### Meister Jatob und seine Kinder.

Roman von Abam Matter-Guttenbrunn.

(Fortfehung.) Mis Johann, fcon ziemlich ernichtert, einen Tag fputer bie Einzwerich besichte und ben Ehilipp, und auch bei ihnen in Berfilindnie für feine Gache marb, tam er bort mit ihrem Beter gufammen. Und ben wußte er gang befonbere einguvolumen für fich, ber lieft alles bis ins flornfre ergablen und erftaren. Alber guicht ichutteite ber Gerbinand Trauffmann mit dem Kopfe. Alagen? Grobeffieren? Auf woo? Das mare biof ein Beauch, bog man bem erfien Gobn die Wirtichaft fibergebe, aber tein Cefen. Und es ware ein Brauch, ber nur ter gelte, nicht auch im steld, wober die Schmaben ftammein. Ran tonne i'n balten und auch nicht. Gein Bollipp babe einmal geleien, bab in Schmaben und Franten bas Cegenteil Diobi mare, bais man bort erft bem jungften Gobn alles übergebe. Die Bater wollen bort langer Die Berren fein auf Deem Sof. Dier im Banat batten fich ble Miten mabifdeinlich von Anbeginn mehr plagen muffen, fie maren früher abgeradert, barum tatte man den Brauch mobl fo gefindert. Bon einem Recht bes Johann, er moge ibm glauben, tonne gar teine Rebe fein. Ceine Mutter fonnte tun, was fie ffir bas Befte bielt. Lind fie batte wirffich lange gemug gewartet. 3a. menn feln Bater noch lebte ba mare er gielleicht nicht zu fpat getommen, ber batte ben Jatob ficherlich in bie Fremb' ge-ichidt und Golbet werben faffen. Aber fo? Rein, nein, an einen Bregest moge er nicht benten. Erftene bauere ber gebn Sabre und gweitene verfiere er ihn. Much felne Militarpfifet werbe babei gur Sprache tommen. Und bas fei allemat nicht gang ungefährlich.

Das alles beudte die Soffmungen Johanne t'ei nieber. Wohl fand er Leute, die anderer Meinung maten, aber Die bedeuteten nichts. Und auch fie bielten ihm tells offen, tells reistedt seine terrische Frau vor. Die passe doch nicht bierber.
Und als er am Connigs seiner Rosa so aar nicht dorfmösig den Am reichte und sie in die Kirche geleitete, da verspielte frine Partie vei den Weibern des Opries vollends. Sie stellte iden siel tischen Modebetiel zur Schau, die Krinoline und den Federhut, und sie leite sogar Handschube an. Das sehte ein Eerebe! Die derrische Frau will ihm die Wietschaft fähren! Ja, torm die Sututug und Antoffel hade? Konn die im Wingert schaffe? Die gehört boch in fein Dorf! Sat der Johann das alles vergessen? Die richte ihn boch zugrunde, wenn fie ale Sandwerferefrau bie Bnadige fpiele." und wollte feine Mutter noch am Abend ausholen, aber

"Wird er die Sau füttern und die Küh' nielke?" fragte die fle sagte it m nichts. Sie war überdaupt bose, daß er den eine, "Wird e. im Winter spinne?" eine andere. Sie tachten Johann so rob betandelts und, ihn einen Luidstreimer hieb Meib. Warum er denn nicht gebieden set, wo er war? Die Winter retete nick. Er wöge morgen nur zum Beiter gehore in eine Stadt. Ind das war euch die Meinung der Misson gehen, da werde ste den Seine ichen ersahren. Rutter Coa. Ruth fie erbiidte in biefer Frau das eigentliche

flo,benen Meffere Jafeb fanben fich ein und bie Fegu Coa. Die Lugend wurde gar nicht geladen; man raumte ihr keine das ledigte er im feilen doch ein. Die Gertred beine er des letteme ein. Der Fall war ja für alle so flar. Und doch tat bei fahre verloren, und wer weiß ob er nach ledte .

Linen der Tohann lehr seld, sie suchen einen Ausweg zu lemem Lesten. Alle drei Schwäger diehen gut, was die fah im Hargen, bei Tageastick, war se mieder trostg. Er seinem Lesten. Alle drei Schwäger diehen anderen Alles von ihm wollte. Aber die Erfreid riet stein den Ross und ihm wollte. Aber die Erfreid riet stein den Ross und ihm wollte. Aber die Erfreid riet stein den Ross und ihm wollte. ser Alflos and Winter getan. Es hobe feinen anderen Ausnog gegeben, wenn des Erweide sortbestehen sollte. Aber
der Rissos und der Richel konnten die Ansicht des Hanner
nicht iellen, daß das Celd ihr ven Lossauf des Jakob eigentlich dem Johann zur Laft geschrieben werden solle. Der Jakob
würde Goldat geworden sein, wenn der Johann techtiging
zesommen wäre. Aber er tätte das Hans verloren und wäre
heute weiß Edit wo. Wer hat also den Bortell vom Lossauf
gehabt? Doch nur der Igsob. Man könne den Johann nicht
att und mit der Tumme surse siehen Gestelle in Kenne den Johann nicht
dir. Der Beiter Killos verlangte im Cegenteil, daß der
Jakob dem Johann diese Eumme berauszahle. Wit ihr und
seinen übrigen Erhell könne er sich eine eigene Werkfatt sein der kraufig. Das mitste diese Aberen zuerft das Borteilhafte seiner
Loge auseinander und diese diesen Beite ausgestichen feinem fibrigen Erbieil tonne er fich eine eigene Bertftatt fet febr traurig. Das muffe dif irgenbeine Weife ausgegtiden und einen houshalt einrichten, ber Streit ober mare beinelegt. Der Michel stimmte zu, die Frau Con auch. Der nach Boterbrauch ein Borreckt. Hannes war schwierig; er ließ die Ansiche nicht sallen, daß Ehren gesesten werde. Und dar fämtliche Geschwister durch Johann geschädigt worden Beschlich des Familleurates mit. moren. Aber er wollte nicht bagegen fein, ben Frieben nicht

Wann er nur nit des kerrifch Weib mitzebrunga hatt', feufzie die Frau Eva, als man zu Ende war.

ftoren, wenn er lo, wie bie anberen glaubten, guftande

Und der Better Riffos murce pebeten, dem Bobann und Satob ben Befdfuß mitgutellen. Derfelbe gelte wibe Te fe, und zu einem Broses bilrie es nicht tommen. Der Riffos übernalm die Aufgabe und be' left sich por. dem Johann eine Bedin-ung zu stellen oder einen guten Rat zeben zu wollen. Welchen, verriet er nicht. Er deutete nur Er welcht nit."

201. daß er die Arinoline aus dem Dorf haben möchte. Denn

202. den Det Better Missos nichte der Eert ud zu. "So is es a blickoste im Haus und in der Wertstatt.

203. daß er die Arinoline aus dem Dorf haben möchte. Denn mit ber merbe er bier bod nichts auffteden tonnen.

Der Jafob war über ben langen Ramilienrat beunrubint

Und beim Better Mittos im Grund fand am Sonntag Jelt gewann, alle Bioglichkeiten, die ihm drohten, ju er nachmittag ber Familieuren flatt. Rur die Brüder bes ver, magen. Gar zu ficher fühlte er fich in feiner bei ber flo benen Moffere Jafeb landen fich ein und bie Brund bie Green wagen.

pierben, benn ter Johann fei immertin ber Meltefte, er befift nach Boterbrauch ein Borrecht, bas von allen Liuten in Ehren geholten werde. Und dann teilte er ben beiben beit

"Wich?" rief Jatob, "ich foll die gange Lostauferei affelnt uf mich nerma (nehmen)? War fe nit fare game Haus notwendig? Da pfeif ich ut die Wagnerer, tauf mer um bes

Telb noch a prat Soch Feld und werd' a Bauer. "Rit se bista, nit so bistig!" mat nie ber Briter Millan-"Wes rebidt far ein Unfinn?" sprach die Frau Gertrud, "Bildt Du ein Bauer? Maanicht, des reft to con beunt uf morja? Mer bleime doo im Haus, toldt's was es toldt.

"Ra alfo," fagte bie Gertrub. "Co a Didtopp!"

"Sofdt Du des Belb" fuhr der Jatob fie an. "Wer wer'n 's une fchaffe." (Gortfebung folgt.)

### Aus Stadt und Land.

Die Proteffverfammlung gegen das Muslieferungsbegehren der Enfente, melde die neugegrundete Ortsgruppe Mannheim des Bremer Bolfsbuntes "Rettet bie Ehret" morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr im Ribelungenfaal des Rofengartens veranstaltet, wird fich gu einer mochtvollen Rundgebung ber Besamieinwohnerschaft ohne Unterfcbieb bes Standes und ber Bartelrichtung gestalten, wenn fich alle biefenigen Manner und Frauen einfinden, für welche ber gu erhebenbe flammenbe Broteft ichlechtbin eine beutiche Minglegenheit ift. Für jeden mabrhaft deutschfühlenden Mann, für jebe vattrianbifch gefinnte Frau tann auf bas ichmachoolle Anfinnen, die belbenhaften Rubrer bes beutichen Boiles in bem Kamrfe gegen eine Belt von Reid, Saf und Berleumbung einem parteilichen Gerichtshof auszuliefern, bie Antwort nur lauten: Bis hierher und nicht meit:r! In ber Grenzftabt ber unbeschränften freien Meinungeauferung muß biefer Broteft mit aller gu Gebote ftebenben Energie und Entlichloffenheit erhoben werden, bamit er fich in feiner Bucht und Brobe ju einer ber eindrudsvollften Rundgebungen geftallet, bie Mannheim je gesehen bat, bamit er aber auch der Reichsregierung das Rudnrat ftartt für die ichweren Tage und Bochen, die bem beutichen Bolte zweifellos bevorfteben, wenn es bei ber Belgerung ber Muslieferung bebarrt. Auf gur Prote treefammlung! Richt anbers tann morgen nachmittag die Barole für alle beutich- und vaterlandiich gefinnten Einwohner lauten. Der Ribelungenfpal muß fich als ju flein erweifen. Mannheimer und Mannbeimerinnen! Beigt burch Guer Erfcheinen, daß Euch die beutiche Chre über Miles geht!

Jum Schneider- und Jufdjueiderftreit

wird uns geschrieben: Bur Erftarung ber Streiffeitung in Rr. 35 ber "Bolfsstimme" ersauben fich bie Arbeitgeber folgendes feitgu-

stellen:

Die Regelung der Zuschneiderzulagen war zentral angestrebt, bereits auch ein Weg gesunden, sodaß am 17. de. Mes, eine Bersammlung in Warzdurg die Teuerungszusagen sür das Reich seden wird. Allüberall ist man in diesem Einverkländnis ruhig dei der Arbeit gedieden, nur die Mannheimer Herren erlaubten sich eine Extratour, traten in den Streit und dängten sien die Kodschöße der Arbeiterschaft. Was dieser Tarisbruch sür die Hermen deren der Arbeiteschaft. Was dieser Tarisbruch sür diese Herren debeutet, wird ihnen später sien werden. Gedissisch der Hartnäckstelt der Zuschneider ist das Schrieten der Berbandlungen vor dem Schlichtungsausschuß zum schreiben und nicht Herren Engelber war, die Zuschneider des Erbeit wieder ausnehmen, woder war, die Zuschneider wöchten der Arbeit wieder ausnehmen, woder man diese an ihr Bertrauensverhältnis zum Geschösfissischaber erinnerte, war gar seine so schlichen Zumatung, zumal die sosationerte, war gar seine so schlichen Zumatung, zumal die sosationerte, war gar seine so schlichen Zumatungen über die Teuerungsutagen zugesagt hatte. Die Arbeitgeder wissen, daß nicht sie Schuld an der Berängerung des Streises trifft und weisen diese Unterstellung der Streislichtung entschieden zurück Daß die Streisleitung persönlich wird, bedauern wit sehr, denn das diese Unterstellung der Streislichtung entschieden zurück

Daß die Streisleitung persönlich wird, bedauern wir sehr, denn was herr Engelharn ir. aussprach, war der einstimmige Beschluß der Lohnsommission, den diese unmittelbar vorher in geheimer Berodung gesaßt hatte. Diese persönlichen Angrisse nehmen einen so dreiten Raum in dem Aussach ein, daß man ihn weniger als sach lichen Bericht über die Sitzung, denn als rersönlichen Aussach ergen Herten Engelhorn ansehen muß. Dabei sind dem Berichtersintter sewohl über die Berson des Herrn Engelhorn ir., wie über sein Berhalten zu den Arbeitern, wie auch über die Angestelltenverhöltnisse der Hirma Engesharn u. Sturm Irtimer unterlausen, die sich der diema Engesharn unterlausen, die sich der die Aportsühlicher Ertundigung hätten vermieden werden können, auf deren ausdrückliche Berichtsgung aber versichtet wird. Die sachliche Fortsührung der Berigandlungen wird durch solche presönlichen Beschäugungen sedenfalls nicht gesordert. Sicherlich aber duben die Auschneider die Berantwortung dasser, went infolge ihrer haben die Auschneider des Berantwortung dasser, went infolge ihrer Hartnäckigseit hunderte von Arbeitern im Streit verharren müssen. Daß bie Streiffeitung perfonlich mirt, bedauern mir fohr, benn

X Ernennung. Zum Ministerialdirektor im Instigministerium ist anstelle des kurz'ich in den Rubestand geinim n Geb. Rato Duffner das Mitglied der Zentrunsfraktion des dad. Landiags Ministe, ialrat Dr. Bernauer ernannt worden. — Der neue Ministerialdirektor war im Jahre 1892 n den badischen Justigdienst einzetreten. Er war mehrere Jahre Amtsrichter in Billingen und Mannheim, wurde 1902 zum Oberamtprichter und in bemselben Jahr zum Landgerichtsrat und acht Jule: später zum Obersandesskrichtsrat ernannt. Während des Krieges und zwar vom Febr. 1917 ab war Dr. Ern't Bernauer mit der Lei ung des dem bad. Landespreisamt an egliederten Kriezswucheramts betraut. In letzten Jahr ersolzte seine Ernennung zum Ministerialrat. Seit 1913 gehirt er dem badichen Landtag an.

### Münchner Theater.

Cinz Georg Ralfer-Hrauffahrung 

Don auswärtigen Buhnen.

Chaufpteihaus brachte am lehten Sonntag bas Begenbenipiel und lehten von Dietgenichmibt, bem Dichter ber "Kleinen Stlavin" und lehtem Rieiftpreisträger, zur Urmiführung. Das Wert siete werte betreichen Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim hatte Witell werden Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim hatte werden Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim bertreit werden Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim beite werden Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim beiten werden Infyenierung, die ihm Richard Rofenheim beiter werden Infyenierung der Birtung aus und er m der idenreichen Inspenierung, die ihm Richard Rosenheim batte werden lassen, eine liese, ergreifende Wirtung aus und errang sich einen sast triumphierenden Erfolg, an dem die hüdsche Rust, die Ludwig Heß zu dem Stück geschieben, ihren nicht unwelenstlichen Anteil hatte. Das Legendenspiel ist ein in allegorische Gewand gesteidetes hohes Lied auf die in Demut dienende finduch Liede. Christoser, ber auf einen Rus Gottes hin auszieht, den "diede, Geren, aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Virmen in den des reichen Mannes, des Ritters,

Bolizeibericht vom 7. Jebenar.

Beichentanbung. Der am 24. 8. 1997 in Rheinau geborene Frig Sinn, Sohn bes Taglöhners Jafob Sinn, wohnhaft in der Relaisstraße 118, der sich am 13. v. Ats. aus seiner eitertlichen Wohnung entfernt hat aus Furcht vor Strasse, wurde gestern nachmittag 31/0 Uhr als Leiche im Hafen I in Rheinau gesändet. Die Leiche wurde nach dem Friedhofe in Rheinau verdracht.

Unfälle. Beim Muserobieren eines Motors murbe ein 19 3ahre aller Schloffer von 3ivesbeim in einer Fabrit in Walbhof burch ein ihm an ben Rorf flegenbes Stud Eifen berart verlett, tag er bewuhtlos vom Plate anragen und mit dem Sanitäts-automobil in bas Krantenhaus Sandhofen überführt werben mußte. Ein Berichulben britter Ber oren fleot nicht vor. - Um 4 bs. D verleicht und einer ver oden liedt nicht vor. — Am 4. ds. M. veren 6 libr undmittats, verunglick ein Haufe G 7, 32 eine 84 Jahre alte Witwe dodurch, daß sie infolge Kervenschwäche die Kellertreupe berunterfürzte und sich dabei erhebliche Berichungen im Cesicht und an den Händen zuzog. Sie wurde mittels Santidtsautos in das allemeine Kransenhaus eingeliefert. — Um alleichen Lace, vormittags 10 über, erlirt im alten Gaswert Linden bof ein verd. Installateur, wohnhaft in der Kleinfeldftrade, einen Uniall dadurch das er dem Abmanulieren nan Kallerfeitungen. bof ein verd. Installateur, wohnhaft in der Kleinselbstroße, einen Uniall dadurch, daß er beim Abmontieren von Wasserseitungsröhren vermuslich von einer Leiter aus einer Höhe von etwa 2—3 Meter deruntersiel und dewußtlos liegen blied. Durch den Sturz dat er sich eine Gehtenerschäfterung und innere Bersehungen zugezogen. Auch dieser Bersehunde er ist in einer Weinwirtschaft in S 4, morgens um 2 Uhr, einer der übersigenden Göste einen Mervensichof, sodaß das Saritäisautomobil herbeigeholt werden muste. — Bor dem Hause Q 1, 1 wurde ein 38 Jahre alter, sediger Gentler von Lambrecht infolge epilevissenen Arankendand muste mit dem Sanitäisautomobil in das Allgem Krankendaus vor den der Verlagen krankendaus verlacht werden. — Ein 23 Jahre alter lediger Arist von Lampertleim brach an der Ede der Mittel. und Humbosdisstraße in epilevisschen Kränpfen zusammen; er konnte mit Hisse von vorübererilentischen Krämpfen zusammen: er konnte mit Hilfe von vorübergehenden Beriouen nach der nächsten Polizeiwache verdracht werden,
wo er sich bald wieder erholte.

Relferbrand. Aus noch undekannter Urjacke brach am
5. de. Nets. nachmittags im Keller des Haufes Arriteurstraße 22.

Fener aus, meldes von ber Berufsfeuerwehr alsbald wieder ge-löscht wurden konnie. Der Brandichaben ift unerheblich.

Fünf Körperverlegungen, im Saufe Rheinhaufer-ftrage 99, im Saufe Q 4, 6, auf ber Gutemannftrage burch Meffer-friche, im Saufe Lindenhofftrage 45 und am Baiferturm, gelangen

Truntenbeit. Am 5. ds. Mis., nachts gegen 1 Uhr, wurde auf dem Gedweg vor dem Haufe Lenaustraste 39 ein 20 Jahre alter Juhrmann in finntos betruntenem Austande aufgestwiden. Er wurde mitelst Tragdahre auf die nächste Bolizeiwache des 9. Reviers verbracht und aegen 6 Uhr morgens nach wieder erlangter Allchiernheit aus dem Rotarrest entiassen. — Ein in R 7 wohnter Allchiernheit aus dem Rotarrest entiassen. — Ein in R 7 wohnter Allchiernheit aus dem Rotarrest entiassen. hafter 21 Jahre after febiger Taglohner mußte in poligeilichen Be-

bafter 21 Jahre after lediger Taglöhner mußte in polizeilichen Gewah-iam verbracht werben, weil er sich in der Racht vom 5. zum 6. de. Mis. in sauptbahnhof särmend umberreied.

Db d acht of ist eit. Ein Installateur von Schnappbach, ein Schlosser von Kaiferslautern und ein Kobritarbeiter von Friesenbeim nächligten in Ermangeiung einer ständigen Wohnung in einem Ecsendhanvogen 2. Klasse im hiesigen Hauptbahnhof und erseigte deshalb ihre vorläusige Kestnahne.

Berhoftet wurden in den letzten der Tagen 112 Personen wegen verschiedener st gibbarer Handlungen, darunter eine im

wegen verschiedener st abarer Handlungen, barunter eine im Lussenring wohrhafte Wirtin von Celle weren Diebstahlsverbachts, Ruppelei und Bestechung, seiner eine Frau von Ludwigshafen, eine Handlerin und ein Dienstmädchen von bier, alle wegen M'reibung und schliehlich 65 Versonen wegen Diebstahls, Hehlerei, Betrugs und Unterschlagung.

### Dergnügungen.

Das Sondertongert mit gmei Orcheftern, bas in ber Reibe 5 Des Sonoerioniert mit zwei Orginiern, das in der Reige der städil den Konzerie am morginen Sonntat im Ribetungenisal flatifindet, bringt nach einer aus drei Rummern bestehenden Einsteilung mit Blasmusse (Infanierie-Besehung) eine Reihe von Werten sür großes Orchester. Tar Gesaniorchester spielt u. a. das "Meistersinger"-Vorstel, ein Conzerto arosso von Händel und als Schlußnummer den Strauß-Walzer "Geschichten aus dem Wiener Wald" mit Zichersolo in der Introduktion.

### Aus Ludwigshafen.

70. Geburtstag. Der Präsident der Handelskammer Ludwigshofen Gehelmrat Franz v. Wagner, begeht am beutigen
Samotag seinen 70. Geburtstag Er bildt auf ein Leben
reich an Arbeit und reich an Ersotzen zurück. v. Wagner ist ein Psätzer, der seiner Heimat die an den hautigen Lag die treueste Anhänglichkeit bewahrt hat. Als seinerzeit die Pfälzische Hoppothekendant gegründet wurde, wurde der Jubilar zum Leiter dieses jungen Instituts berufen, das sich dant seines großen Reißes und Wissens sowie seiner unermüdlichen Arbeitskraft zu einem der ersten deutschen Hoppothekenkredit-Institute entwickete. Dabei

tem tiefen Gehalt und ber ftarfen Innigte't frühleuticher A targemalbe orientiert waren. Das Reue Schauspielhaus barf fich biefe Uraufführung in jeber Beziehung als eine funftierische Grofitet an-

### Aus dem Mannheimer Runflieben.

Dillarmonifcher Berein.) Bill p v. Rovace, bie 15iabrige Bianifein, welche wir beim Soliften-Abend am 12. Februar tennen lernen, bat fich in Berlin feit ihrem erften Erfcheinen eine fo große Gemeinde erbat sich in Bertin seit ihrem ersten Erscheinen eine so große Gemeinbe erobert, daß sie es nagen kann, innervald weniger Wechen das 4. Rongert zu beranstalten. In den "Signalen" ift über sie zu lesen. Es gehört wenig Scherzgade dazu, der sieinen Lilly di Kodacs eine ganz große Jufunst zu prophezeien, denn es lößt keinen Zweisel zu, daß wir durch sie um eine gederene, diesliecht geniole Klanistin reicher geworden sind. Ihr Konzert – Bach, Beethoven, Chopin, Elizt – voar ein Ereignis." Un gleicher Stelle wird über den zweiten Solissen, Dr. Emil Ech i p. der, geschrieden: "Die Ballade "Edward" von Löwe bildere ein Weisterstüd der Interpretationskanst und drachte zu überzeugendem Benuchtlein, daß man der einer aufgregewöhnlichen Begabung gegenüberstand."

außergewöhnlichen Begabung gegenüberstand.

— (Lieunwarte.) Am Mittwoch, den 11. Februar, abende 714 Uhr, spricht Bert Broisson Zt. Eru bie-Deidelberg für die Mitgliede. det Steinwarte über "Die Prodie me der Psud on an alose". Die bente viel erörterte Lehre Freuds, die ju für die Kenntnis des untewusten Zeelenlebens, insbesondere des Traumes, sowie für die Geilung wancher serlicher Leiden von größter Bedeutung geworden ist, wird dom Redner in ihren Grundzügen in allgemein verkändlicher Beise dargestellt werden. Im 18. Jedruar solft ein zweiter Vortrag Proissor Eruble über die Muswirkung der behandelten Lehre auf die übrigen Kultur- und Wissen-schaftsgediete. fcaftägebiete

- (Mannheimer Tris: Goluptongert.) Rommenben Montog gibt unfere ausgezeichnete Mannbeimer Trio-Bereinigung, Dir gibt unfere ansgegeinnete Daninbeimer Atio-Setelligung. Detren Rebberg-Birligt-Ruller bas Schlug-Rongert bes Bier Abende umfaffenden Abonnements 1919/20. Jum Bortrag bringen bie Runftfer Dooral: Trio F. moll, op. 65, Beethoben: Cellofonate op. 5 Rr. 2 und Raff: Tr o D.dur op 158.

— (Freier Bund — Arabemie für Jebermann.) Am Montag, ben 9, gebruar fpricht herr Architeft hermann Eich für die Angehörigen der Abteilung M (L—Z) über das "Wesen der Baufunft umgibt, wie feine andere, unser alltägliches Leben, Ueberall treten uns ihre Werfe entgegen, derem Einflug wir und nicht entgieben tonnen. Und boch bat oft mancher, ber anderen geren au suchen, gerät aus einem le'ischen Timft in den den aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Dichters in den des Armen, aus dem Lienst des Armen in den des reichen Mannes, des Airbers, des Rodis, des Könios, des Wiebes, die sich ihm endlich das Kind die gegenwärtig herrschen Anschauungen in gewelnnerständlicher Weise derschen Anschauungen in gewelnnerständlicher

d Das Jest der Albernen Hochz it begeht am Montog Herr füh'te v Wagner seit einer langen Reihe von Jahren den Borsich bot, Wachtstraße 20. einzunehnen. In der ganzen Pfalz und weit darüber hinaus erfreut sich von Wagner des größten Ansehens. Große Liebe begte
er für den Pfalzer Wald, den er schon als junger Student durchwanderte und nach dem es den Jubilar heute noch immer zicht.
Rögen ihm noch recht viele schöne und glüdliche Tage beschieden

Rommunales.

ist, daß das Badverdot für Weingebäd durch das Reich erlassen und streng durchgeführt wird und drittens, daß die Schweinehaltung nach Woglichteit niedrig gehalten wird. Was die Erdhung der Gastwirte andelangt, die Lotale zu ichließen, so möchte ich nach dorrauf hinweisen, daß es dielleicht vermieden werden fann, Immeridin haben wir dereits Vorsorge getrossen, daß die Rückensommission und die Gesellschaft für Wohlsahrtseinrichtungen die doppelte Anzahl Personen verpsiegen können. Eventuell werden die Wirtsküden mit derangezogen. Bei der Abstimmung wurde u. a. der Antrag augenommen, den Ragistrat zu beauftragen, bei der Antrag augenommen, den Ragistrat zu beauftragen, bei der Antrag augenommen, den Ragistrat zu beauftragen, bei der Abstidsegierung dahin zu wirfen, daß ein Badverbot sur Weißgebäd für das Reich erlassen und auch streng durchgeführt wird. I. s dahin ist in Frankfurt ein Eingreisen nicht möglich.

Aus dem Lande.

\* Peibelberg, 8. Febr. Oberhalb ber alten Brude geriet ein zu Tal fahrendes Schiff im bichten Rebel außer Rurs und tief an der Reuenheimer Seite fest. Es liegt quer bor den der nord-lichen Pfeilern. Um das Schiff zu erleichtern, wurde seine aus Salz bestehende Ladung in den Redar geworfen.

× Brudfal, 6. Bebr. Bei einem Ginbruchsblebftabl in die Beterstirche erbrachen die Diebe zwei Labernadel und ftablen baraus eine Monftrang und mehrere wertwolle firchliche

### Pfalz, Heffen und Umgebung.

s. Wurzburg, 5. Februar. In ber Nacht von Montag auf Dienstag murbe ber im Mainviertel mobnhafte Sojahrige Bajchereibeiliger Muguft Braun von feinem 17jahrigen Cohnericon. Der August Braun von seinem 17jährigen Sohn erschofen. Der Getötete war ein hochgradig nervoser Mensch, der häusig in betruntenem Jusand seine sehr ordentliche Frau mißhandelte, sodaß der Sohn oft genötigt war, der Mutter gegen den Later beizustehen. In der Nacht vom Montag zum Dienstag war der Bater wiederum betrunten heimgesehrt und hatte sodann seine Frau zuerst mit Erschießen bedroh; als sie darauf vor dem Wütenden in den Garten süchtete, gab er aus einem Insanteriegewehr mehrere Schisse auf sie do, ohne sie indessen Insanteriegewehr mehrere Schisse auf den Tater, der, durch Herfen. Runnmehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnmehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnwehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnwehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnwehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnwehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch Herfen. Runnwehr seuerte auch der Sohn auf den Tater, der, durch her Ratwehr vorliegt, nicht in Hast genommen.

### Sportliche Rundschau.

Bannheimer Inengesellschaft 1 spielt am morgigen Sonntog nachmittags auf dem Sportplat hinter dem Schloß aegen Unru- und Fecht. Klub Lud wägshafen 1. Beide Mannschaften besinden sich 3. At in guter Form und nach den letzten Spierresultaten — Mannheimer Turngesellschaft 1 sertigte F. C. "Pfalz Ludwigshafen mit 8:0 ab und I. u. F.-Klub Ludwigshafen mit 8:0 ab und I. u. F.-Klub Ludwigshafen mit 8:1 ab biefte

Dri	in NN	Temp.	Binb		Water	Rieberichlag ber	
The second second	20100	0	Richtn.	Giffrfe	Wetter	legten 24 Ctrenb.	
Samburg	781.3	-3	50	idw.	Rebel	0	
Rönigsberg	783.6	-4	550	-	-	-	
Frantfurt a. DR	780.6	-0	NW	idm.	Rebet	0	
Rünchen	780.2	-4	0	Idim.	molfent.	0	
Stodbolm	101.4		SSW	(d)	Rebei	0	
Daparenda	-	-	-	-	2		
Birth	777.6	-	NO	fdon.	-	-	
Beobachtungen badifcher Wetterfreden (7m morgens)					na)		

127 tarisruhe 779.0 Belbberg Sof 778.4 St. Blafien .

Migemeine Wit:erungsüberlicht.

Ein ungewöhnlich fraftiges Hochdrudgebiet bebedt Oftenropa mit bem Kern über Oftbeutschland und ruft über ber gewal igen Fläche von fast gang Europa trodenes und meist beiteres Wetter

Wettervorausjage bis Sonntag, 8. Achr., nachts 12 Mbr. Seiter und troden, Oftwind, Rachtfroft.



# Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Neckar-Kanalisation und Kanalmündung.

Von fachmännischer Seite wird uns geschrieben;

Von fachmännischer Seite wird uns geschrieben:

Die Tagung des außwestdeutschen Kanalvereins in Mannbeim waren Fosttage der Technik. Den
ansmerksamen Zuhörern wurden die großzügigen Entwürse
einer Verbindung des Rheins mit der Donau und der Donau
mit dem Bodensee in Wort und Bild vorgeführt, Entwürse vor
keiner Sehwierigkeit zurückschreckend mit neuen Ideen bezüglt
der Ausbildung der Schleusen. Pläne von solcher Bedeutung
wie diese Kanalproiekte müssen vom ganzen Volk getragen
werden. Das gang Volk muß davon durchdrungen sein, daß
solche Leistungen nur durch intensiva Arbeit eller, nicht nur
weniger Köpse geleistet werden kann. Die große Mosse darf
sich nicht dabei beruhigen, die wenigen denkenden Kopse werden es sehon machen. Sie können wohl die Führer abgeben,
abr getragen werden muß ein solches Unternehmen vom ganzen
Volk.

Nan einige Worte zu dem Entwurf selbst, soweit er besonders Mannheim angeht. Es ist geplant, den Kanal von Heidelberg geradlinig nach Rheinau zu führen oder mit anderen Worten, den Neckar abzugraben und ihm eine andere Richtung und eine andere Mündung zu geben. Das lat an und für sich unnatürlich und widerstrebt schon dem Gefühl. ist aber auch wirtschaftlich durchaus nieht die Lösung, die sich als die unwiderleglich beste darstellt und dieses Gefühl hat der Verfasser wohl selbst gehabt, indem er auch eine Variante bearbeitete, die einem Kanal links des Neckers unter Belbehaltung der Mündung des Neckers bei Mennheim bearbeitete und verführte. Gewill würde durch den Kanal Heisfelberg-Rheinau ein großes Gelände für Industriezwecke erschlossen werden aher es frogt sich, ob durch die andere Lösung dies nicht auch

aber es fregt sich, ob durch die andere Lösung dies nicht auch erreicht werden kann.

Zunächst die Nachteile einer solchen Verlegung des Neckarlaufst Der alte Neckarlauf würde unterhalb Heidelberg nur noch in Kubikmeier Wasser in der Schunde führen, bei Nädrigwasser wahrscheinlich noch weniger oder gar kein Wasser. Irgendwelche Schiffahrt, auch die kleinste fände zwischen Heidelberg und Mannheim nicht mehr statt, utalte Siedlungen, wie Ladenburg, lägen nur noch dem Namen nicht me einem Fluß und doch war der Fluß die Ursache zu ihrer Gründung, genau wie der Zusammenfluß von Neckar und Rhein die Ursache der Gründung Mannheima war. Der untere Neckarlauf bei Mannheim würde in Zuhunit nur noch ein Stich becken des Rheins sein, das wenige Wasser, was der Neckar bringt, würde mit Fortschzeiten der Besiedlung des Neckartales in seiner Beschaffenheit immer schlechter werden und schließlich würde dieses kümmerliche Rinnsal, nur noch ein Abwasserkanal für die Abwässer der oberhalb liegenden Ort-Abwasserkanal für die Abwässer der oberhalb liegenden Ort-

Nun aber die wirfschaftliche Seite. Der Gedanke die Industrie zu dezentralisieren, ist ja an und für sich gut, denn die Ansammlung großer Menschenmengen auf kleiner Fläche hat sich während des Krieges und pach dem Kriege als Fläche hat sich während des Krieges und pach dem Kriege als nachteilig erwiesen, aber auch durch den Kanal Heidelberg-Rheinau wird dies nicht erreicht, denn man rechnet damit, daß tieh links und rechts des Kanals Industrie in großem Umfange ansiedeln soll. Diese Industrie zieht natürlich menschliche Wöhnungen nach sich und die Wöhnungen wieder Geschäfte. Schulen, öffentliche Gebäude und was sonst zu einer menschlichen Siedelung gehört, mit anderen Worten, der wirtschaft in der Schwerpunkt Mannheim würde von Mannheim nach der Ebene zwischen Heidelberg und Rheimau verlegt und es wurde dort eine neue große Stadt entstehen und viele Einrichtungen, die für eine große Stadt in Mannheim nott gewaltigem Kostennufwand geschaffen wurden, würden hier entbehrieh werden und dort geschaffen werden missen; ein großes Straßenbahnnetz zur Verbindung dieser neuen Siedelung an dem Kanal mit den Nachbarstädten wäre erforderlich lung an dem Kanal mit den Nachbarstädten wäre erforderlich, kurz die Aufgaben und Ausgaben, die aus einer solchen Ver-legung des wirtschaftlichen Zentrums Mannheims sich ergeben würden, waren so gewaltig, daß die Ausgaben für den Kanal zwischen Heidelberg und Rheinau fast geringfägig dagegen erscheinen wollen.

Ist dies denn überhaupt nötig? Die Frage muß verneint werden. Vor haum 20 Jahren wurde mit großen Kosten der In-destriehafen in Munwheim geschaffen, sehon damals wurde die werden. Vor keum 20 Jahren wurde mit großen Kosten der Indertrichafen in Mnamheim geschaffen, schon damals wurde die Möglichkeit einer Erweiterung vorgesehen diese Erweiterung Schweiz 1731.— 1734.— Wien abe 27.30 ist noch nicht ausgeführt. Nachdem inzwischen Sandhofen strichafen auf der Friesculeimerinsel, Sondern auch auf der rechten Seite auf Sandhofer Gemarkung erfolgen. Es aind aber auch wenn men die Variante, also die Kanalführung links des Neckars mit Mündung in den Neckarlauf bei Seckenheim und Heidelberg möglich, denn auch hier würde großes Gelände durch den Kanal erseitlossen werden, eine Nebenbehn ist schon vorhanden. Auch ein Sicherheitshafen für die Schiffahrt bei Hochwaiser list sich in Mannheim schaffen. An Wasserkraft würd ungar noch etwas mehr gewonnen, denn das ganze Gelälle von Heidelberg nach Mannheim ist um so viel gegerüber dem Gelälle von Heidelberg nach Mannheim ist um so viel gegerüber dem Gelälle von Heidelberg nach Mannheim ist um so viel gegerüber dem Gelälle von Heidelberg nach Mannheim ist um so viel gegerüber dem Index Private gestung von gestern in Meter. Auch der Weg neckaraufwarts ist von Mannheim in dem Seckenheim nach Heidelberg wesentlich kürzer, wie von Mannheim in Mannheim in Lain trichafen und Lie Verkehr mit auslän dischen Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben ein Seiter höhungen. Betrer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Deveisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Preiserhäben Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen kein es bei größer Nachtrage zu wesentlichen Preiserhäben Devisen b macrend sich angesiedelt hat doch night ohne Bedentung

daß zwischen dem staatlichen Projekt rechts des Neekars und dem Kanalprojekt von Heidelberg nach Rheinau, das richtige Mittel die Variante. Heidelberg Seckenheim. Mannheim Mannheim, sein wird. Auch sie schließt Industriegelände auf, auch sie ermönlicht die Großschiffahrt über Mannheim neckarzufwärts mit 1900 Tonnen-Schiffen, durch sie werden die selben Wasserkräfte gewonnen, sogar noch etwas mehr. Hingegen hat diese Lösung nicht eine so gewaltige wirtschaftliche Umwälzung zur Folge und vermeidet mithin die ungeheuren Aufwendungen, die nötig wären, um auf einer flachen Ebene. Amsterd-Acfwendungen, die nötig wären, um auf einer flachen Ebene, aus der jetzt nur Kartoffeln und Gemuse wachsen, also aus dem Nichts, eine neue Industriesiedelung zu schaffen. Es wirft sich die weitere Frage auf, ob denn die Industrie überhaupt sich so entwickeln wird, daß für sie die Verhältnisse in Mannheim zu eng werden und neues Siedlungsland geschaffen werden muß; nach einem verlorenen Krieg ist er wohl angebracht, dies zu übertegen. Nötig und eilig ist die Kanalisation des Neckars in erster Linie der Wasserkräfte wegen, in zweiter Linie der Schiffaber wegen; über die Bedeutung dieser darf man sich nicht übertriebenen Hoffnungen hinzeben. Nordsee — Schwarzes Moor lar ein selönes Schlagwort, für die Bimenman sich nicht übertriebenen Hofinungen hingeben. Nordsee — Schwarzes Meer ist ein selsones Schingwort, für die Binnenschiffahrt aber ohne Redeutung, denn auf weite Strecken hält die Rinnenschiffahrt die Konkurrenz mit der Seschiffahrt nicht aus. An dritter Stelle kommt die Schriffung von Siedlungsland für die Industrie Erkennt man diese Reihenfolge ihrer Wichtigkeit nach an, dann maß die Entsacheidung zu Gunsten der alten Neckarmöndung fallen.

Diese kurzen Ausführungen zeigen, was für gewaltige Pro-bleme hier zu lösen sind und wie wichtig es wäre, wenn die breiteste Oeffentlichkeit sich mit ihnen befassen würde, dazu die Anregung zu geben, ist der Zweck dieser Zeilen.

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Nach dem neuen Rechenachaftsbericht für das vergangena Jahr haben die Gesamtgeschäfte der Bank in ungefähr gleichem Maß zugenommen wie in früheren Friedenszeiten. Der Umlauf an Emissionspapieren ist um rund 22 000 000 M, der Bestand an Darlebusforderungen um rund 25 000 000 & gestiegen. Der Reinge winn einscht. Vortrag beträgt 3 501 897 M gegen 3 512 798 M im Vorjahre. Die Ueberschüsse an Zinsen und Verweitungskosten haben sich um 3236 806 M erhöht. Der Verkauf der Emissionspapiere erbrachte nach Abzug des Jahresantella an der Agloreserve einen Disagioverlust von 714 124 M (l. V. 301 609 M), der in voller Höhe zu Lasten des Jahresgewinnes verrechnet ist. Als Kursverlust an Staatspapleren wurden 357 810 M (l. V. 114 362 M) dem Jahresgewinne, 584 082 M (i. V. 402 348 M) der Rückstellung für Kriegsschild wentnommen. Geschäftsunk osten arforderten 1 490 271 M (l. V. 015 365 M). Aus dem Gewinn soll u. a. 716 96 Dividende

ons 265 al.). Aus dem Gewinn soll u. a. 716 % Dividende wie im Vorjahre verteilt werden.

Wie aus dem Bericht über die Einzelheiten des Hypothekenselder geordnete Verhältnisse zurückgekehrt. Ein Teil des Hausbesitzes ist indessen noch immer mit namhaften Zinsrücks tänden helastet und die dringend notwendige Instandsetzung der Häuser erfordert beträchtliche Aufwendungen. Die Wohnengemieten sind allerdings gestiegen, aber, wie der Bericht an Hand der Jetzigen und friheren Grundstückspreize nachweist, nicht in dem Maße, daß die Rentabilität der Häuser sich merkbar gehoben hätte. Zur Förderung des Kieln wohnungsbaren gemeinnutzigen Bauanternehmungen Hypothekenselder zu ermäßigten Bedingungen zur Verfügung gestellt. Die Neuabschlürze der Bank im Hypothekengsehaft bezistern sich auf 12 603 000 . K. Die Gemeralverstenminung findet am Mittwoch, 12 503 900 .W. Die Generalverst minlung findet am Mittwoch. den 25. Februar statt.

Börsenberichte.

ETHIRAIN COL POSTOCIONISMENT AND AS TOOL WINES							
Oel	The second secon		Oeld	Brief			
Antwerpen	- 3354 -	Norwegen . Schweden . Helainglors .	1808.25	1821.75			
Paris	25 731.75	New York . Wien alse . Oesterreich	37.30 27.25	37.30 27.35			
Daffen	540.50	Budapest Prag	23.95	34.05			
Dänemark 1508	50 1511.50		STATE OF THE PARTY OF	0			

Wiegt man Vorteile und Nachteile bei der Lo-, sonders gesucht und höher bezahlt wurden Holland und Franksungen gegeneinunder ab. 30 kommt man zu dem Ergebnis, reich. Von ausländischen Anleiben interestierten wiederum Mexidaß zwischen dem staatlichen Projekt rechts des Neckars und knocr. Höher genannt wurden Silbermexikaner und Bewässerungs-

Kurso der Berliner Börse. Amtliche Devisenkurse. Piir je 100 der Landeswährung in Mark

Für drahtliche	Mona- parititi	Kors In.Sept.	6. Pobrusi		7. Pebruar	
Auszahlungen			Ord	Beset	Getal	firief.
Amsterd-m-Rotterdam .	168.75	1150			3948,	3054
Brüssel-Antwerpen	112,50		1683 25		719.30	721.70
Kopenhagen	112.50	660.25	1808 -	1451.00	1872.	1476.50
Hels ngtors	81	141.25	794.60	205.40	409.60	410.40
Italies			328 20	328,80	849.66	
New York	1	==	Section 2		102,90	-103,16 698.20
Schweiz	81	550.50	1628.25	1601.75	180% 25	1701.72
Wien alte	65	07.00	86.48	55 64	35,71	35 75
Wich abgest	7.	78	88,90	89.10		80 85
Budapest	==	-	-	\$2,60	33 46	33.54
Konstantinopel	-		-	100000000000000000000000000000000000000	0.007.00	-

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 7. Febr. (Drahtb.) Am Produktenmarkte wurden hir Hafer aus den Provinzen weiter gestiegene Forderungen teil-weise bezahlt. Für die zweite Hällie des Monats Februar wurden Aufgelder bezahlt und noch höhere für März-Lieferung gefordert. Oute Erbeen waren andauernd knapp angeboten, aber stark begehrt. Peluschken lagen fest, Plerdebohnen ruhig. Lupinen blieben behauptet. Seradella schwächte sich im weiteren Ver-

Börsenruhetage in kommender Woche.

Berlin, 7. Febr. (Von una. Berl. Büro.) Der Börsenvorstand beschloß in seiner heutigen Sitzung auch in der nächsten Woche den Börsenverlecht am Dienstag, Donnerstag und Samstag aus-

### Wirtschaftliche Rundschau.

1 Mark = 1 Cent.

Der gestrige Tag brachte einen neuen traurigen Tiefstand der Mark Aus New York wurde gemeidet, daß die Mark mit 1 Cent bewertet werde, was dem Verhältnis von 100 M. für 1 8 enispricht. Entsprechend hatten auch Devisen- und Noienkurse die Zahl 100 überschritten und wie die beutigen Nachrichten dartun, ist eine weitere Markentwertung erfolgt.

Steigende Benzin- und Benzolnot.

Karlsrube, 7. Febr. (Ein Drahtber.) Die Betrieb'sstofflage hat sich so verschäfft, dell von der staatlichen Verteilungsstelle mit sofortiger Wirkung nur noch folgende Verbrauchergruppen im Verhältnis der zur Verfügung Stehenden Benzin- und Benzolbestände beliefert werden konnen: Aerzte und Tierarzte, Landwirtschaft mit dem dringkonnen: Aerzte und Tierarzte, Landwirtschaft mit dem Großlichsten Bedarf) sowie staatliche und städtische Betriebe. Der
etwaige Rest soll produktiven gewerblichen Betrieben zur Verfügung gestellt werden. Personenkraftwagen
können mit Ausnahme derjenigen von Aerzten. Tierärzten,
staatlichen und städtischen Betrieben nur in ganz dringenden Fätten für Fahrten im allgemeinen Interesse Betriebsstoff erhalten.

Ausführkontrolle für Lederfahrikate.

Auch die Ausführ sämtlicher Lederwaren, Kürschnerwaren usw. (Waren nach Abschnitt 6 6des Zolltarifs), also auch Offenbucher Lederwaren, Handschulte sowie Felle und Pelzwaren wird der Kontrolle bezw. dem prinzipiellen Aussuhrverbot unterworfen. Ausgenommen sind nur Vogelbälge und ausge-stopfie Tiere. Ausfuhrgenehmigungen werden erteilt von der Außenhandelsstelle für Lederwirtschaft, Berlin W. Viktoriastraße 12 (Telegrammadresse: Lederausführ Berlin), für Kurschnerwaren außerdem auch von der Rauchwarenabteilung der Außenhandelsatelle für Lederwirtschaft in Leipzig, Tröndlingring 2 Telegrammadresse: Pelzstelle Leipzig).

Zuckerfabrik Frankenthal, A.-G. in Frankenthal, sellschaft wurde die Genehmigung ertellt, 7 Mill. At 576ige, 10 Jahre unverlosbare, sodann innerhalb 25 Jahren zu tilgende, 20 104 % rückzahlbare Teilschuidverschreibungen auszugeben.

Schluß des redattionellen Teils.



Unübertroffen in seiner raschen und vorrüglichen Wirkung in allen Apotheken zu baben. Eit

Telegramm - Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 66, 1637 und 6357

# Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adres

	CHART	
Wir sled freibligbend	Käufer	STATE OF
Aktien and Kuxe	74	100
Aachenar Laderlabrik	ATG	184
Applicantes Apoids	145	140
Afias Labersversightening	000	-
Dampfkarsalfobrik Rufbarg	186	-70
Demarks and the state of the st	817	220 968
Deutsche Heckl Junea	970	274
Dautacha Petroleum	460	A90
Destrote Zoadhalz	195	295
Destmunder Hannebrauerbi	246	-
Erste Deuteine Ramio-Gesellschaft	410	STATE OF THE PARTY.
Esterer Maschinen	143	163
Fate Gebrider, Laderfatelk	155	180
Flankenthaler Volksbank	157	100
Harsh. Elbeschillsworft	140	148
Hanss Lloyd . In calman en an annual and a service .	249	1019613
Nem'scre Kunstmille	150	72
Nowaldtowarks	225	250
Hut Carabas, and a season a season as a se	200	502
Kabalwark Rhaydt	586	POR
Knott Hailbroom	235	188
Korpos Dampischitraturis-Gesetsphart	425	432
Kraistypotherenbank Lorrach Aktien	200	87
Line aumfatura Maximilianass	126	44.0
Luty Gebrüder, Dermetadt	176	178
Lutz Gebrüder, Darmatedt	204	210
Malageholes-Schmettstotor Macana	105	
Maloruntabrik Darmatagt	125	120
Neckaracimer Fahrzaugwarks	st flat	100
Caster eighische Petroleum-ind Code	E 5000	
Prilic Chematie and Tenworks Granatest	206	
Rod & Wienenburger, Pforzheim	158	
Within Market Co.	200	
Salar Labelschalle	950	20
Salmegre Maliceson	400	100
Schaldamaetel	600	700

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung

Führung von provisionsfreien Konten und Scheckkonten mit Zinsvergütung

Annahme von Depositengeldern

Aufbewahrung, Verwaltung und Verlosungskonirolle von Wertpapieren in offenen Depots

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten, Geldsorten und Zinsscheinen

Auskunftserteilung und Beratung im Wertpapierwesen.

Wir sind freibioland Aktien and Muxe 292 182 207 #.38 da 20700 40700 1, 11-561 Cambra Magnus Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Aktien
Deutsche Handels- & Plantagen-Ges. Genites
Deutsche Stidssenhasphate 25 tj. Einzahlung
Interniteitm & Co.
Jatust-Gesettschaft Aktien 1800 -1430 -706 712 24000 24160 450 690



# Winkelhausen

Deutlicher Cognac

Cognacbrennereien H.A.Winkelhausen Preussisch-Stargard

General-Vertretung für Bauen: Monaori & Meilert, Karlsruhe, Lenzstrasse 5, Telephon 4993.

Amiliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde Montog. 9. Bebruar getten folgende Marfen: . Für bie Berbrancher:

Dutter: 1/4 Blund ju MRt. 1.04 b'e Buttermarte 98 in ben Bertaufpitellen 85-315. Mager- ober Buttermild: ffar ih Etter bie Marte 113

Der neuen Rarie. Brot: Far je 750 Gramm die Webtmarte I. Meht; har 200 Gramm die Webtmarte I. Margarine: 1/4 Plund zu M. 2,— die Fetimarte 80 in den Bertaufofiellen 741—762 u. 655—1068.

II. Gur bie Berfaufpftellen: Bur Mbgabe find bereit:

Gut Mogade find bereit:
Gette: Margarine V. Pfund zu Mt. 2— für die
Gertausstellen Sb.—300 im Gerfausstager
O.2.5 am Montag, den 9 da. von 9.—3 Udr.
Missweis, Körbe und möglicht Scheels als
Begablung mitbringen
Dutter: Vo Piund zu Mt. 1.04 für die Berfaussiellen 316.—450 am Montag. den K. do. don

abzuholen. Bromerforgung

Da die Reichogenerdestelle die Webtzuweffungen gedurgt und des Ministerum des Janern die Hertstung und Kleindest verdaten dat, müssen schmitten der Krotfarte für die Zeit dam 7. Fredeunerden der Krotfarte für die Zeit dam 7. Fredeunerden der Kleindesten der mysisie erflärtsweden. Buf diese Rieindesommarken vor weder Kleindest nach Mozgendras abgegeben werden.

Beinderst nach Rozzandrot abzegeben werden.

Städeiliche Rotfpersongen.

Die biefigen Speisemirrichaften den für die Zeit vom 18. Hebenaar ob die Schlichung bere Alcheadetriebe angefündigt. Unter ihm dies auf die Befunntmachung des Härgermeiteramies dom 2. Hebruar werden dieseinzen Bertonen weiche an einer Städenichen Rospeilung teilnehmen moden aufgefordert, fich die mit 10. Hebruar deim häblichen Lebensunstelamt dethilich der mitablich unter Angabe des Stadelich in dem fie zu speilen wänfigen, zu meiden des Bertonspeilung nicht ein Bertonspeilungen, der Brummmenschuft zu gemeinigen wollen wird empfohlen, die Leilnahme in Bertonspeilungen, der Brummmenschuft zu gemeinigener Erwaltpeilung, die Berteiligung der benatundener Familien, der Beluch der Bottstecken aber Mittellen, Beitreile, Rennersoof und Racksvoorstade, Mitteller, 32) oder von Koffgeberetein der Begetartichen Speiltehusen, lofern ihre Imbabe fich der Spetze nicht anschlieben.

Beschriftes Ledensmittelamt, C 2, 16/18.

Stabtifchas Lebenemittelamt, C 2, 16/18. Rotipeilnug

Die Frist für die Anmeldung ger feabtischen Beildeitung wird bis Diensten, bem 10. Februar 1900 einschließich verlängert, wie machen wiederbeit berauf aufmerkant, daß an der Reitspellung ber berauf aufmerkant, daß an der Reitspellung bei berauf aufmerkant einer Berachtigungskarte beim Bekensmittelami erwirft bat.

Ein bekensmittelami erwirft bat. Mannbeim, ben 6. Gebruar 1900.

Die Lirche im Bangebiet Schasweibe und Alt-naffer, die un der Billa der Familie Deineich bortenam vorbeigieht, sicht die Begeichnung Altwaffer. Gis Wannbeim, den 4. Jekrear 1920.

the County of th

Combingles unfaßt eine feliche von 188 ban und Stebingungen fürnion bis gun Gerinianap leuvelle von 10-t filte mit unferem in Emjenring Cd, eingejeben werden. M. Sinjenring Cd, eingejeben werden. M. Seingejeben werden. M. Seing werden und folder Be sowie ingestellt. Einem Bendraft bestimmt ober burch aufgestellt. Dans die Gerritung eines Jogdpaffen Bei micht beibeben. Stant, Guttbertesfeung.

Mutzholz-Versteigerung.

bein berftolgert berdertm'iche Annauer Dein. Montag, 9. Febr., vormillage 9-21hr

mma 30 Stämme

degement, tauim, geb., mit reich, Erfahrunger allemeinen Walchinenrau und Elienziehere aufen Bestedungen gur Industrie, sacht sie nen bestelligen. Ungebeit find zu richte er Y. P. 33 en die Geschaltspalle b. Di. E330.

Mutterscha welch ein Glück

wenn die Mutter gefund und frästig ift, durch den Genuß von Dr. Detfer's Ciweis Nabrung





Argelich empfoblen. Brodiningswerfe Deffer & Ca daia.

Landes-Sinfonie-Orchester für Pfalz und Saarland.

Freitag, den 20. Februar 1920

im Musenmal des Resengarien.

Ende 10 Uhr Dirigent; Ludwig Ruth.

Das Landes-Sinfonie - Orchester (60 Künstler). 1. Kaleidoskop op. 30 . . Heinrich Noren Variationen und Doppelluge über ein eigenes Thema. 2. II. Sinfonie . . . . . Bruckner

Karten & Mk. 8,-, 6,-, 4,- und 2-. Voiverkauf im Mannheimer Musikhaus und an der Abendkasse im Rosengarten.

Das Orchester gibt weitere Konzerie am: 15. Februar 1920 in Landau

16. Neustadt Speyer Ludwigshafen a. Rh. 24. Pirmasens Zweibrücken Frankenthal

verkauft man zu den höchsten Preisen und andere Edelmetalle. Nur noch kurze Zeit :: Reelle Bedienung. Güniher-Sommer 2 Treppen.

con trew. Deregand expert tent 95" in Miler Jahren-Mari Hacht geller Sutflibrurg an nigem Tay collty jeden Economicall und neternel begittiblete II WHITE Stutigart-Gablenberg Statt Karten.

Annie Lassmann Dr. med. Martin Sternberg Verlobte

Mannheim Augusta-Anlage 31. Charlottenburg Dahlmannatr. 1.

Maria Wageshauser August Hartmann

Declobte

Manufelm, Februar 1920, 1830

Die glückliche Geburt eines

Mädels zeigen hocherfreut an.

Heinrich Mayer u. Fran Lis'l

geb. Lob. DARMSTADT, Frankfurterstresse 62.

Nach langiähriger Tätigkeit in Strass-burg z. Els. habe mich hier als B2814

Zahnarzt

niedergelassen. Dr. med. dent. Carl Kahn

praict, Zahnargt M 1, 4 (Breitestrusse) Telephon 3907 Sprechstunden: 10-12 und 3-5 Uhr

Ich habe meine Praxis wieder aufgenomman. Meine Kanziei befindet sich in

07, 5, I. Stock Fernsprecher 6648

Rechtsanwalt August Marx

Band- oder Kreissäge

zum Schneiden von Brennholz geeignet auf einige Tage leihweise gesucht. Badische Düngerwerke G. m. b. H.

Mannheim - Rheinaw. 1854 

für Hausbrand, Zentralheizungen Kesselfeuerungen etc. 1880

la. Gebrauchsartikei

est gefchigt, für Deutschland ober Einge

Zu verkaufen: Träger.

schwarze und galvanisierie Röferen intt, Berbindungaftliche verfchieb. Dimenfionen

D. M. A. Entwässerungstühren

Rohren und Bogen aus verbleitem Blech Alteisen

von Abbruch bes Saalbaues N 7, 7, Edrift-

Architekt Albert Speer

mofeibit auch nabere Mustunit gu ethalten ift

pollen ibre Mbreffe unter The 456 an Zweigftelle bes General-Ungeigere, Contarbitrafie 4, einfenben.

Kohlen- und Gas- mafferautomaten. Beiß-Badewannen in Stahtbied, Porzellen-emoli umb Deutschemelt.
Große Muswahl. 1872

Adolf Betz Unfeatietionsgeichaft und Baufpenglerei Telephon 4414. 25 5, 3.

Rirchen-Unjage. Evangelifd-protestantiide Gemeinbe

Teinit-A. Diorgens das Ihr Bredigt. Bifar Robinich; morgens du Uhr Bredigt. Bifar Robinich; morgens du Uhr Bredigt. Bif. Schenkel; morgens du Uhr Bredigt. Bif. Schenkel; morgens du Uhr Endrechters Bif. Schenkel; nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Bif. Schenkel. Bangdolfo-Blarrei, Bifarrbaus Jungdolfoffe. S: Rachmin. 2 Uhr Editenlehre, Bif. Schenkel.—Ronfordien-Rirche: Bargens do Uhr Bredigt. Bif. Auß; morgens 11 Uhr Kindergomesdienkl, Bifar Luh; nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Bif. Beder; adends 6 Uhr Bredigt. Bif. Reibet.

— Christas-Riche: Morgens 10 Uhr Bred. Bif., Christas-Riche: Morgens 10 Uhr Bred. Bif., Dr. Hoff; morgens 11 Uhr Christenlehre, Bif., Dr. Hoff; morgens 11 Uhr Christenlehre, Bif., Dr. Hoff; morgens 11 Uhr Gredigt. Bifar Bint — Fried-Africa: Worgens 9 Uhr Christenlehre, Bif. Robbiody; adends 6 Uhr Bredigt. Bifr. Gebbard. — Ooh.-L.: Rospens 10 Uhr Bredigt. Bifr. Gebbard. — Ooh.-L.: Rospens 10 Uhr Bredigt. Bifr. Gebbard. — Doh.-L.: Rospens 10 Uhr Bredigt. Bifr. Meißbeimer; morgens 11 Uhr Christenlehre, Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Bredigt. Bifr. Steigheimer, Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Christenlehre, Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Endigt. Bifr. Dr. Bredigt. Bifr. Christenlehre, Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Endigt. Bifr. — Melandston-Bierrei (Uhlandsdutch: Margens 10 Uhr Erebigt. Bifr. Ausbendeler; morg. 11 Uhr Endigtenlehre. Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Endigtenlehre. Bifr. Dr. Schmann; morgens 11 Uhr Endigtenlehrer. Bifr. Dr. Schmann; Morgens 11 Uhr Endigtenlehrer. Bifr. Bredigtenlehrer. Bifr. Bredigtenlehrer. Bifr. Bredigtenlehrer. Bifr. Rochendeler; morg. 11 Uhr Ediffenlehrer. Bifr. Rochendeler; morg. 11 Uhr Eddiffenlehrer. Bifr. Rochendeler; morg. 11 Uhr Eddiffenlehrer. Bifr. Rochendeler: Morgens 10 Uhr Bred. St. Achmadeler: morgens 11 Uhr Eddiffenlehrer. Bifr. Rochendeler: Sonniag, den 8. Februar 1920 Beinrich Lang Kranfenhous Morgens is 11 Uh Brobigt Bir. D. Ktein. — Diatoniffenhaus Kopelle Morgens ie 11 Uhr Predigt, Per. Boog.

(Bodongoitesbienfte:

Trinitaria-Streige: Dienatag, den 10. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Beng — Buther-Streige: Multi-moch den 11. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Dienatag, den 12. Hebrnar, abenda 6 Une Riche: Domerstog, den 12. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Dienatag, den 12. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Willer Möllner. — Dot-fibrige: Domerstog, den 12. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Charet.

Denaration den 12. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Charet.

Denaration den 12. Hebrnar, abenda 8 Une Bir Charet.

Medaret. Sonniag, den & Fedruar, tiere militage in iller Verdigt Plorrer klone Borne. il in iller Ainbergancediens der E Ad-Blarret. Bit. Lamb. Machriliage i Mie Christensteine der Side. Plarret. Bit. Lamb. Seuls Dannaretog. den 12. Hebrnar, abende 15.8 ihr Abendacht im Gemeindehaus Vir. Jamb. Mitarballiche wemeinde (Schiaubirae).

Conning, ben 8. Bebruat, confinitions 10 libr, bruilches itmi mit Grebigt. (Silabiptarrer Dr. Cielanmoche.) Ge 201 Gbangelifdeluth. Gemeinbe. (Diefonifienheusfupelis F 7, 19). Sonntag nachm. 5 Uhr Pred. Biarret Wagner, Rollelie. Süddeutsche Vereinigung für Evangelisat.

und Gemeinschaftspflege. Manntein (Undenbel) Abeinaultraße a Sinterd. Sonntag Dienstag und Freitag ab 8 Ubr Arr-jammung. Sametar nachnitrag 3 Ubr: Ainderd-servingung. — Feindenheim. Samench-fruhe 30 im halt Mittpoch u. Saming ab 8 Ubr: Ber annahma

Resselfeuerungen etc. 1880 Steitelfiele Gemeinde.

Heierich Milner, Rozbandiung. Femrei 7308. Steite Betigten und Auftur in der Kreigen und Auftur i

Sind Lungenleiden heitbay?" Um sien Kranken Gelege Mas Kungenleiden beilbur?" Um allen Kranken Gelegenbeit zu geben, sieh Auklärung übe schreibe nur eine Postkarie zu Fuhlmann & Co., Berlin 220, Müggelstreße 25a.

Dess linderst wichige Frage beschäugs wom alle, die zu Asthuma, Lungen-, Hohl-kopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenspitzenhatarch, ver-nitetem Husten, Verschiefmung, lange bestehender Heiserkeit leiden und bisher, keine Hellung landen. Alle derariten Kranten erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Peder eines bekannten Arztes über das Themat gefor die Art ihres Leidens zu verschalten, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch unmsomst zu übersenden.

Fernruf 6766-68

Fernruf 6766-68

Licht- und Kraftanlagen jeder Stromart und jeden Umfanges. Lieferung aller Installationsmaterialien. Elektrische Schweiss- und Härteanlagen. Elektrische Signierapparate für Werkzeuge usw. Ausstellungsraum für moderne Beleuchtungskörper,

Heizapparate usw. Werkstätte für Schalttaselbau und Reparatur elektrischer Maschinen und Apparate aller Fabrikate.

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

Mannheim, Heidelbergerstraße, 0 7, 10.

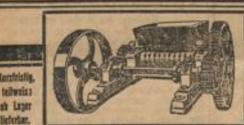
### Steuerberatung Revisionen

Vermögensverwaltungen

Süddeutsche

Revisions- und Treuhand-Aktien-Gesellschaft Mannheim C 4, 9b Telephon 7821

Kapital 1000 000 Mark.



Eurafristia. Lilwin ab Laper

Koksbrecher-Kohlenbrecher Schlackenbrecher Walzenbrecher Steinbrecher Backenbrecher.

P. Hoffmann & Städen

G. m b. H. Elsengießerei und Maschinenfabrik, Mannheim.

Brinch & Hillingt & Madaning Court Fire

Industrie Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim . E 6, 2



Berthold Bock E 5,15 Mannheim E 5,15

Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen.

Telegr.-Adr.: Eisenbock. maschinentechnische Artikel Fernsprecher:

6543.

Spezialität:

Fabrik- u. Handwerksbedarl

# Trefftage der

jed. Dienstag v.11-1 Uhr im Börsengebäude.

Alle ehrberen Kauffeute, gleichviel welchen Geschähszweiges, sind eingeladen. E129

von Waschwannen, Waschtöpfen, Eimern, Fußbadewannen usw. übernimmt

carl Renninger Verzinkerei

Industrichafon, Industriestr. 43, Tel. 1196.

Spexialgeschäft für Schornstein- u. Olen-Bauten,

Dampfkessel-Einmauerungen jeden Systems.

Neustadta. d. Hdt. :: Ludwigshalen a. Rh.

### Wir nenmen an:

Sämil. Reparaturen von Dampfkesse'n / Entnieten von Altkesneln / Geradewalzen von runden und gebogenen Bechen / Autog. Schweissarbeiten in sämtlichen Metallen. kesselschmiede W. & H. Kilthau Mannis - Kaferini. Obere Riedstr. 48.

Schreibmaschinen

Registrierkassen

reparleren Reif & Wicht, N 4, 10. Telephon 7720.

übernehmen wir zur sofortigen Ausführung durch geschulte Rolladen-Montoure. 679 Neu-Anfertigung von Holzund Stahlwellblech - Rolladen Beissbarth & Hoffmann Atliancesellschalt Tel. 1055 Mannheim-Rheinau Tel 1055

Kohlengroßhandlung

leder Größe for Rhein- und Kannischiffahrt geeignet, zu kaufen. - Angebo'e über Größe, Ladelibigkeit, Alter und Preis unter E, J. 2692 an die 1876

Annoncan-Expedition Friedr. Schatz. Duisburg

Fet. 753, 1616, 7299. Mainz - Frankfurt a. M. - Köin - Düsseldorf - Rotterdam -

Antwerpen - Basel

Spedition

Sammelverkehr . Lagerung . Versicherung Ausführung von Transporten aller Art.

Import- und Export-Verkehr.

Durchfrachten nach und von allen Pilitzen, auch Uebersen.

Eligüterdampfer-Verkehr von Stralburg-Kehl, Karlsruhe, Mannheitt-Ludwigshafen a. Jih., Franklurt n. M. nach u von allen Rheinstationen bis Rotterdam Amsterdam u. Antwerpen Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam, Antwerpen, Dusburg-Rubrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bla Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt in Verbindung mit des

Raeinschiffahrt Autiengesellschaft vormals Fendel,

Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport m-Ludwigshalen a. Rh., Kehl-Rotterdam-Antwerp

# Dietsche & Rosbach. Kommanditaesellschaft

Fernruf 6938, 4499, 6193 - Drahtanschrift: Elseustahl.



liefert aus täglichen Werklieferungen

u. a. Stab- und Fassoneisen, S. M. Stahl, Blankgezogenes Material, Silberstahl, Transmissionswellen, Chromnickelstahl, ferner Bleche aller Art, Ferrolegierungen, Kabelschutzeisen.





Fabrik für Rolladen

Stierlen u. Hermann Total 2001 - 2172 MANNETE'IM Augustonate 33.

Wer er linger? Die Industrie aucht Erfindungen An-regung z. Erkinden in uns. Broschüre mit Outschein üb. 20 Mit. umsonst. districta Red Jages lat g. Redniser of Id

Fahrrader efert, tault unb repariet A. Vieten & Cle. N H. 13h.

Wir haben abzugeben:

Angebote an

"TURBO" Usberlingenbodensee.

des "Mannhelmar General

Anzelgera" empiehlen war im Interesse ununterbrochener Lieterung unserer Zerung, d'e Be-zugs Quittungen die eweils 14 Tage von Sch'all eines Viertellahres durch d. Briefträger vorgezeigt werden, einzu denn-

### Offene Stellen

Alte angesehine Versicherungs-Gesellschaft ber Cebenn. Unlall., Safipflicht- und Feuerver fichrunge Branche mit mabernen Tarffen und Vernitzier jucht einige Vertreten und at ille Vernitzier in allen Geleilichaltstreifen, ferner Angsenbeamte für einige ihrte Babens, Ungebute unter P. K. 4:39 Rubolf Moffe, Serferube (Baben).

Fähiger, junger Mann mit guter Schulbilbung u. Renntniffen in Rerre-bonbeng u. Buchbaltung, möglicht aus bem Berlicherungsfach, findet in Monnbeimer Buro anornehme Stellung und gute Gelegenbeit gur Aus-bubung in Benere, ebentl. Transportverficherung. Angebote mit Angabe bes Miere u. Begoft beufpr. unter Y. P. 42 an die Gelchaftsstelle. Berm

### Fiotte Maschinenschreiberin

für ein gröheres foufm. Burcou um Binge für bitternbe Stellung infort eoft. inater gefindt. Boen angebote erbeten um.er X. V. 23 an bie Geldhaltsfielle biefen Blatten, 图2652 Bu alsoalbigem aber fpaterem Gintritt fuchen mir

### tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteitungen Sandichube, Strumpfe, Wod-waren iswie für Beiäge und Spipen Reflektiert mird nur auf eifte Ardie, die im Ber-febr mit besterem Bublitum gewandt find. Ange-bete mit Gebaltsaniprüchen nedit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an E163

Gebrüder Ettlinger, Karlsruhe Spezialhous für Be an- und Modemaren.

Zur Führung eines fraueniesen Haushalts und Aebermachung von 3 fcbulpsichtigen Aindern wied für soloet bestempsoblede, durchaus vertrauenswürdige B2674

### Persönlichkeit

genmeht. Angebote unter Y. D. 31 on bie Geichaltsftelle bo. Blatt, erbeten,

Bir fuchen gum fofortigen Eintritt gewanbte

# Stenotypistin.

Damien aus ber Stabeifen- u. Schrottbranche haben ben Borgug. B2873 Angebote mit Gebaltnanfpruchen unter V. C. 30 an bie Beichaftsftelle D. BL echeien.

Berfetie

Weißnäherinnen

und eine

Emil Schulg, C 1, 16.

Tadilge, faubere

Arbeiterin

für Grite Damenichneibe-

rei fotori griucht. 192707 Bu melben von 17-2 Uhr

M. Koth

Kaiserring 22.

Lehrmädchen

aus guter Famille

mit guten Schul-

vengmissen ille

Schafentiußener

Junge de

Mädchen

g. Berummagen von

Etten, Schriftfriiden

ulm innerhalb eines

größeren Bilros ge-

fucht. Eingebote unt.

M. A. 176 an ble Ge-

Brav. Effichen

für alle baust Mrbeit gu ft. Familie für fot oder

15. Fromar gef. Gieter Binie 0. Jahrt mirb ver-

Socillet. Renoftheim Sodilnstr 77.

Bunerie fige Brite

### Platzvertreter Anzeigenwerbung

r ein großes Industrie-unbbuch, bas lebr gute Berbienitmöglichfeisen

sofort gesucht. Schribtliche Meibungen, unt, L. N. 113 an Die Ue-Salteftelle erbeten, 1271

fer Bare und Boger in biefiges Mobelgedbit per Haril be. 3s. geingt. 1501 Ingebote u. L. Z. 12.2 en bie Welchüngfrelle.

Alliger ftreblamer

# enting

fift auf Oliera gejacht. the has tauber where fiten erften Ageniur-200 Lammillonshaufes

### tes per foiest eine Derfekte

Stenotypistin Sriucht. Berners

# Lehrling

Dir fofort ober Epril mit tuter Schufbithung. Magehote unt, M. E. 130 bis. Geichlieftelle giltet.

Heirs Biotics 1313 Succe pur fofort ober fin fofo

Luveri Fraulein Monaistrau für Machmittags gu

für tielnen rubigen Mädchen

bas Rochen fann und in traut ift, gegen boben Bobn per 15 Gebr. gel. Rab heinr. Langfie. 44, bei Racisruber. B2288

Alleinmädchen gelucht st. 1. Mary Places Ein fielssigen

Mädchen für bie Ruche und eine orbentliche Putzfenu für Camstag vormitteg auf 1. März gel. 19905 Rheinftr, 8, 2. Stoff. Zuvertättiges 1281

## Mädchen

meldes einfach tochen fann, für Rudje und eimas hausgebeit, bei bobem Lobn und guter Behandlung in tubiges E niamilienhaus (nur Erwachlene) gelucht. — Zimmermadchen und aldirau vorbanden. Frau Neidig

Friesenheimerstraße 5 (Industriebusen). Ordentl. Mädchen lofort gelucht. B2724 Max Jasefstr. 31, I., linfs Zeichriges ebit. B2708

Monatsmädchen von 8-3 Ubr nachmirtage fol. gejucht Labn 50 K und Sabrivergütung, Rabmefarb, Ladwigs-baten Abern, Ronfir, 18.

### Ein Mädchen ür Küche und Haushalt.

venti. attere Berion fo gelucht Raberes Friedrichnting 38 2 Treppen, B2600 gurft finbertofen Sous-

Mädchen gefucht. L. 13. 18 p Töcht. Mädchen für fleinen Haushalt bei guter Bezahlung tof ober ipüser geiucht Aichard Wasnerfte. 323Tr. B2731

Koopflochschürzerin für Souernb per tolort 192077 Wer perofif perbeirat. bar (ebem, Konbitor) 3u einer ficheren 1926a0

### Existenz

rott. Billale ber Bebens ob. Genugmittelbronche? Bell Ungebote u. X.S. 20 an die Geschäftsstelle.

### Zahn-Techniker in Gold it Raundpit firm,

Stellung freinge, L 6, 2 11. r. Kinderfehulein.

Bileo und Vortrant reschält der Bürobranche granche. Angebote unter L. P. 115 an die Onschältestelle. 1279 dacimes estras mit grima Bengeiffen Mädchen

sucht Stellung

NI'te Plairer Hof fchiftsftelle erbet. 1303 MI HANS Lader gr. Lautriaum ete und Stock-Wohnungen bes.

Ang. n M. D. 129a Grack Haus

4ftödig, mit 3 umb 4 Zim biebn gr. hot und Merftatt towie Minten m 5 3im -Bohn (Enten-Bağler, Wefpinitr. 8

Hausverkauf. A

Benbaum, schwarz, bestehend aus: Ecksofa mit Aufbau, Vitrine, je 2 Pointersemin und Stüblen, Silberschränkehen, Tischehen, verschiedenen Perzellangruppen (Melusen), elekt. Lüster u. versch. Decken

### zu verkaufen.

Kann jederzelt besichingt werden. Näheres Heidelberg - Neuenheim Handschuhsheimerlandstr. 62. 1733

erhaltenes B200

Reichhaftige

Minerallensammlung

gu verfaufen. B251t Bu srfragen 4 Uhr. Sonniege ab 10 Uhr. Mattern, T 6, 7.

2 Hydranten-

Wagen

mit 150 Mir. Schiduchen u. 3 Meffingstrohlrohren

Ungebate bierauf werben beforbert unter L.K. 110 an bie Beichafteftelle

Moderne

Schreibtische

(Diplomat) buntet Gichen,

Reusch, liffenbite. 14

Zu verknufen:

I groß, zwairādig.

Kistenkarren

1 sta k. vierrādig

Hermann Gerngross,

Rheinstrasse 12 Beligias and Perzellan

Kassenschrank

Moniereisen

3,5 Tonmen verichiebene

en gros. 1277

Ein 1283

Un Sauptfir, einer Bahnftat, ber Line Darmftabt-Maing, ift guttentierenbes

Weln- und Bier-Restaurant Weinhandel Wein-n. Apfelwein-Kelterel.

Bier-Niederlage, Mineral wasservertrieb Leankutscherel.

gange Blache 1240 gm ca. 1000 gm über-baut, mit jamt! 3n-Dentar bei 70—80 600 Mart Eng. & verfi. Sabresumian 160000 Wart.

Maberes u. Nr. 228 burth Konrad Fath, nmap..gentor Narnberg, Gürther-ftrage 22.

## Hausverkauf.

In guter Bage, Gtabt. tell Binbenhot, 4ftodigen Bohnhaus mit je n×3-Simmermobnung preismert zu pertaufen.

Prima Zinehaus. Setbftfäufer erhalten funtuntt u. L. T. 119 an a Geldaftaftelle. 1293 In mittl. Städtchen des Redarials ift weg Ueberlattung ber Be-

gerin, prima gegendes ! Hotel!

m. ca. 450 gm Grund-flöche, ca. 380 gm über-baut, um ca. 160 000 M. b. 60 000 M. Ung. zu verif. Adheres unter Ke. 1575 durch Konrad Jaih Limmob Konrad Jaih Limmob Konrat, Kürnberg, Hürther-irnhe IL. preiswert abjugeben, Ungebote unt. L. O. 116 un die Ge gaftsftelle.

Doppelwohn-Haus m. sep Kontor u. Lager-raum ist u günst. Beding.

### ng a K. E. 180 n. Gesch. Für Schlosser

und Schmiede Frackanzug & Griege Benamare, John men Griege Benamare, 2× grimgen, für mittlere Wahr alle unter

Eine Erfigerfochlunge Ene Suidien-Geminte- | P. Herrensilviel tour nemergene E 5, \$6, 17, 18,571 Ume Bisudmoldine

Tige Reifenblogmeichine
13 Meier Tehrehr unt
Geschle, 168 mm Luckettigstiefel
gugen
1197 m. Gr. 43, pochfentig:
Gin Gerenblad, 12 cm Luministic Gr. 47, po

fucht Strag für fajort als

Afflängerin
om Belose Besse meer V. B. 20 an die Se chaptefielle dieses Blanes.

bell, mit Jidrig. Spiegeforrlaufen. Brest. Riedfeldftraße 111 part.

Kleineres Büfeff Altertum 34 vertaufen. B2697 3 Soner Racht.

H 4. 24. 1 Kohlenbadeofen 2u perfaujen. 92718 C 4. 8.

Schones Haus mit 2 Shinmer Wohnungen inn Siedt Bor- und Rück Ciche, mit 10 Dig. - Gin-

Zwei Kindern
Zwei Kindern
Ziegben 3 St. 15gt.

Der und Rück Geb., mit 10 Dig. GinDer guter Bezehlung gef.
Der und Rück Gebe gestbeitet, mie
Der mitter Geöße.

Der und Rück war auch deletet.

Der und Rück wir au ber gestbeitet, mie
Der mitter Geöße.

Der mitt

3 7, 29, IV recht

(Getienne)

Eingrößerer Posten

Heiren-Kavaller-Weiten

Herrenenr und Kette

Piorzheimer

Kostům

Damen- no

Amerikanerstr. 44.

mit Brefflon, 1 Gläser-schrank, 1 Russloches Billard, 1 großes m. fl. Schild m. reichl. Runft-Schild m. reichl. Runft-Schlafzimmer 1 Dach für Sportwagen 1 Stahlbügeleis, 1 Gashlingelamps 3u verlaufen. B2/10 Sotranstraße 3, V.

## Kauf-Gesuche.

### Wohnhaus beitebend aus 10 bie 12 Räumen, mit So! und Garten, in menig vertebrereicher Bage einer Barfiabt Mann.

beims, un finufen gesucht. 1817 Bu erfragen in ber Gefchafteftelle be, Bi

eis. Karren WORK-oder HAUS mit 4-6 Zimmer etc. im Stock in gross, Anzabig zm knufen gesucht, Auslähri, direke Angeb, erb, u. H. Q. 141 a. Qesch, 1055

Quecksilber Edel- unblinebel-Metotte fauft idgilch von 5-7 Uhr gerd. Weber, Große Wallfiebtstr. 7. III. B4801

Brotwagen

Backerel Wohlgemeth F 4, 11.

absugeben. 8/2603 Breisangebote erbeten unter W. X. 160 on bie Gelobilisstelle ba Bt. 50 Pfg. Sektfinschen weintl. fret Hous. Kepplerste, BS

> Mh- u Bertouf v. Schreibmaschinen rett und gebrauch Congraturringer ber Sm th Printer (. Gibmpficonin-land Eria

Weines Praulideld Ober theter- unb Marrenn. Grobe 42, Beiebenenn-fertigung, einmat getrag. preisw. zu verkaufen

Cidenboriffir, 41 3 Tr. r. JEser & Co , Elsamach LT. Ju faulen gel. B7667 Angebote unt V. A. 26 an bie Belchaltsbelle. mit 4000 Golbauflage be-funbeter Umfanbe baiber Freiteltunge- ur Danamoim Ganten billig zu ver-toulen. Ungebote unter X P. 17 on die Weldiglis-tielle du. MI B2003

Rennen und Keits

1 Ganten billig ju oernien. Ungebote unter
P. 17 en die Beidgeltsnie de M. 152653

14 kar. gold.

Michigen und Keits

Michig

umbladehalber preisen gu verfaufen Beiden bei Bei Billingebote unter Y. M. So an die Beidenftellede Billingeb. u X. A. 3 an die Beidenftellede Billingeb. u X. A. 3 an die Beidenftellede Billingeb. und Sie Beidengebeitelle billingebeitelle bie Beiden Beid

Doccemittefel, Bormal feibar falt neue Rebal. Casbad barbe in verfauf Unifeb o. 0-71ibr nam Meerfachtt. 28, pt., (Lindenhelt) B2656

Ger, 42/44, ichmars, 30 perfaujen. B2572 Beine, Langfie 20, IH. Ibs. Guterhalt. mod.

Wintermantel auch Samtmantel, mittel-ftorte Flaur gu taufen gefucht, Angebote an N. Stutz,

Wirtschafts - Bifett Bnar gelbe, hochtebalt, Damenstiefel 3 Rafiarbeit, Gr. 38-39 go vert Ublandfie, Sa, p , L Volist.

## rih 1 66 üchenherd

Feudenheim Somenitrage 22, 2 Stod.

# Wohnhaus

in gutem Zuftande, mögli Beimölisbaus lofort zur baufen gelucht mögl. Instrum ber Stobt. Angeh unter M. B. 127 an die Gelchölischelle 1307

Neurres Haus Rheusts / Lubenring zu knuten gesieht. Aug. u. M. C. 128 a. Gosch.

Ungebote unter Y Z 52 a. b Geichaftieft. B2725 KI. Meyer ober Brockhaus neuere Muflage, gu laufen Eingeb, unter Y. R. 44 an die Geldafisst b. Bl

\$2664

Damen-Fahrrad Summer u. Nähmuschine gut erhalten, zu taufen Ungebote unt V. H. 35 a. a Gefchiltoft b. Bi Guterhaltene 1315

Schreibmaschine gu knufen gesucht. Angebote unt M. F. 131 an die Geschäftsstelle,

Kinderwagen (Marte Brennabor) zu faufen gelucht Amgebote unzer V. S. 48 an bie Ge-ichatisftelle b. Bt. 182716 Sommler fucht grobere

Briefmarken-

Sommlung, auch feitene Einzelmarten zu hoben Preifen zu faufen, lieber-nimmt auch Toffation von Ammitungen B2721 Angebote unt. V. U. 47 an big Gefchätteftelle. Herren - Fahrrad dans g. lifnderwa.

tener, jeberne Birge Helsehoffer Sudrition ust Y O. 41

Gut erhaltener, 30 **Hāhma**schinaatritt Cabrauchter Baron Schreiblisch

Bu foulen gefucht. Dressler, San hofen, Acionis T Min Manuellen Der-leger bobere Boomter

Zinkhadawanne 5 od. 6 Zimmerwohnung in gufim Biertel. An-gebate unfer R. V. 76 an die Beichflitsfreife be Bt. Beamier fucht per 1. Mars

gut mübliertes Zimmer

Rotgebrungen jeben mir une veraniuft nachfolgenden Gabryceis-anzeiger am t. gebruar 1920 einzuführen:

### **Fahrpreisanzeiger**

der Autotaxameter-Vereinigung Mannheim E. V.

der Aufolaxameier-Vereinigung Mannheim E. V.

1. Fahrten innerhalb des Stadtbeslifs vier mal die deinte Lage;

2. Fahrten über den Stadtdeit vier mal die 3. Zage;

3. Feine übbelen von Kahrzischen mal die 3. Zage;

4. Deine übbelen von Kahrzischen:

2. ihmerdald des Stadtbesirfs ist der Fahrpreisanzeiger soiort deime Bersallen des dalteploves auf 3. Zage eingeskellen und ih dei Beschäften des dalteploves auf 3. Zage eingeskellen und ih dei Beschäften des Habet vier mal die deine Tage zu berechten ih der Fahrzeisanzeiger deim Endlieren der Mallischtirose, alte Rechrenkes, Khemtriede rechtes lifer auf 3. Zage eingeskellen und ih dei Beschöften und ihr dei Beschöften gere Habet viere mal die 2. Tage zu berechten und ihr dei Beschöften und die 2. Tage zu derschem zu Fahrten über die Botoris und Ludwigsbasen hinaus untresiegen der freien Bereindarung:

5. Des Brädengelb daben die Fahrgülte zu bezahlen; der Stadtbezirf ender: 1. dei den Brancreien, 2. der der damboldfäusle, 3. derm Einfelen Berf. 5. in der Georgeberlahrt Arnbeiter Erden, 6. del der Redingerhof.

Autotaxameter-Vereinigung Mannheim E. V.

### Buchführung Maschinenschreiben stenographie usw. Tages - Abendicurse 1. März Prospekte und Auskunft durch S28 Dr. Knoke staatlich geprafter D:plom-Handelslehrer

E1,1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E1,1 Handelsschule "Merkur"

Briefmarkensammier ine tofort ober ipater (Großtaufmann) werden (trin fandt.) fauft Gellen, belten ju hoben Breifen.

2 grössere unmöblierie
Unnehelt

> in nur gutem Soufe gejucht. Bingebote unter N. X. 78 un die Gefchafteffelle. Wohnungstausch Borlin — Mannhuim
>
> 1 1 4 20 nder früher mobil. Dame nicht unter tou de 3 - Zimmer 20 Jahren zweis innerer wohnung m, elettr. Licht und Barmmafter in Berlin gegen 3-4-

Zimmerwohnung in Mannheim, 182228 Weidmann Bertin-Weigenfee Calleleritr. 2, 1,

Gesucht um ob, Beamien (Dauer-mueter) für fol. ob. ipater 1 od. 2 möbl. od. unmöhl Zimmer ind jefojt ein treiten beben. womegl, mit gang, ober teilm, Benfion in guter rubiger Ange. Angebote unter L. X 123 an bie Gefchätigheile b Bi. 1227

Unterricht. Student

Abiturient ben Realgy mafining erteilt BR Nachhilfe allen Fächern. Angeb. K 37 on die Geschätts Gitarrespielerin

lucht Ginere- ob. Dien Hachhilfs-Unterright

aw deitat Rolled Aust 5.W. Martine, Bertiph W. Rugbandur Dr. E183 Frant Mire 30, fath. Bennogen, Joerian und bauslich, wünicht gebith Herm, Kanimann, mitel. Beamten ob. beff Ge-ligatium, der fich nach ein, gemütt Heim ebnt, zweife Heirat fennen gu fchrift u. V. L. 65 an ole Geichattnftelle. B2490 Intellig, Frau, 50 3. mit Sjabeig Rnaben und eigenem fleinen Saushalt

wünlcht lich zu. B2609 verbeirafen.

Bulde unter X B. 2 un bie Beichaftsftelle. Sunges, befferes, Inch Graulein mufit. fucht bie Betannt da't eines beff. at. herrn gwed's

Butfituterser Beidhits mann, tath. Enbe ber

Heirat

fennen ju lernen B2616 Ernftilch gemeinte Ju-fchriften mit Birb (wird tetourn.) unter X. D. 6 an die Gelchiftsfielle. Disfretion Chren ache. Junge Birme, 24 Jahre,

3jibr Tödsterd, ein li guten Vater mit Herzensbildung. Gatten ber ihr bao verlor Gind eriett und bem fie ein Speim.

Geldverkehr.

Sept & Co., Rürnberg 2 Mk 100 000 --

Miete bel S55 Heckel Plano-Lager

0 3, 10. Ranlein, welches bes Buichisten unier L. Is an bie Gelchi ftelle b. Blatten. Bi

2 bis 3 herren tonnen an befferem Mittag- und Abandtisch K 1, 10, II'.

### **MARCHIVUM**

Was ist unehrenhafter?

Natürlich Gewalt tun!

Gewalt leiden braucht nicht immer Schande zu sein. Deine Brüder aber leiden zu lassen, vom behaglichen Heim ausihre Opferfreudigkeit zu rühmen und kein Opferfür ihre Rettung zubringen

# das ist gemein!

Wer noch Ehre im Leibe hat, setzt sich ein für die, deren Auslieferung die Staaten der Entente soeben gefordert haben, um sie vor ihr Gericht zu schleiten.

# Fort mit Artikel 228 des Friedensvertrages! Rettet die Ehre!

Ist die Ehre des deutschen Volkes in Wilhelm II. verkörpert?

# Nein!

Ist die Ehre des deutschen Volkes in Ludendorff verkörpert?

## Nein!

Ist die Ehre des deutschen Volkes in den Männern verkörpert, die die Entente außer den bereits aus Gefangenenlagern abgeführten 70 Offizieren und fast 500 Mann vor ihr Henkergericht fordert?

# Nein!

Worin ist die Ehre des deutschen Volkes verkörpert?

## in uns, dem Volk wenn wir anständig handeln!

Ist es anständig, wenn wir Leute, die für uns ihr Leben und ihre beste Kraft einsetzten, der Rachsucht der Feinde preisgeben?

# Nein!

Darum fort mit Artikel 228 des Friedensvertrages!

# Rettet die Ehre!

Beteiligt Euch an der Kundgebung am Sonntag nachmittags 3 Uhr im

# Nibelungensaal!

Ehrenkonto: Dresdner Bank.

### National-Theater. Countag. 8. Febr. 1920. 27. Borfiell im Moonn, C

---- Aïda ----

Unfang 6 Uhr. Sobe Breite Unbe 914 Uhr.

Neues Theater im Rosengarlen Sonntag, den 8. Bebruar 1920 Radmittags-Borftellung:

Flachsmann als Erzicher Conntag, ben & Frorune 1923.

Einsame Menschen Antang 6th Uhr Unde nach Gily libr

### Kaffee Rumpelmayer

Sonntag, den 8. Februar 1929 vormittag von 11-1 Uhr

des philha: nonischen Orchesters Sz Leitzag Musikdirektor W. Padoni Eintritt frei.

Morgen Sonnlag

treffen sich die beiden führenden Mannschaften

IL M 1 Uhr - L M. 141 Uhr - IIL M. 11 Uhr Dar Bad. Lebrer van band für Steror ras ble Stolza-Schrey eröffnet am Moutag, den 9. Febtuar d. 3s., abends 6 Uhr in der K 2-Schule 1778

= Anfängerkurse = für Schler und Schülerinnen aller Schulgattungen. Leilneh nergebühr 20. Mart.

Der 1. Vorsitzende: M fichter, Sauptiebrer. Megolob

DER FEINSCHMECKER TRINKT

ECHTEN TEE QUALITATSMARKE

WEIL DIE MISCHUNG FACHMANNISCH ZUSAMMENS GESTELLT IST U. IN DER PACKUNG DAS AROMA VOLL ERHALTEN BLEIBT.

DRESDEN 16

Vertreter:

Guno Besenfelder, Mannheim

Rupprochistrasse 5.

Privat-Handelsschule

Fernsprecher 1792.

Gründliche Ausbildung für den kau männischen Beru St Tages- und Anendkurse

beginnen am 14. ABTIL.

Empfehle mich in Anferrigung von feiner

fomte Benben und Ambeen bei mößiger Berechnung. Gur fotibe Arbeit und inbeli lofen Gig wird garantiert.

J. Maikisch, Schneider Kepplerstraße 25.

Marken S immiungen

- Kommandit-Gesellschalt tennstreen Lahr I. B. febriebereb.88 ferer. 437. Genfira.ell. iefau schr.: A30A,Labri.S.

Geschätts - Tätigkeit: Finanzierangen wir sehr iheh gesunder Geschälte den Kleinhanden und Kleingewerbes. — Kurze Kredte Leinwardinie Warentamak onen — Warentom ar de Vorschußreie Grwährung von Privat Barleben zu produktiven Zwecken an Personen Jaden Standes gegen angemessene — 555 Teildekzandungen.

Zehlreiche Empiehlungsnachweise. Rasche verschwieg angeneh Geschäf sabwickelung